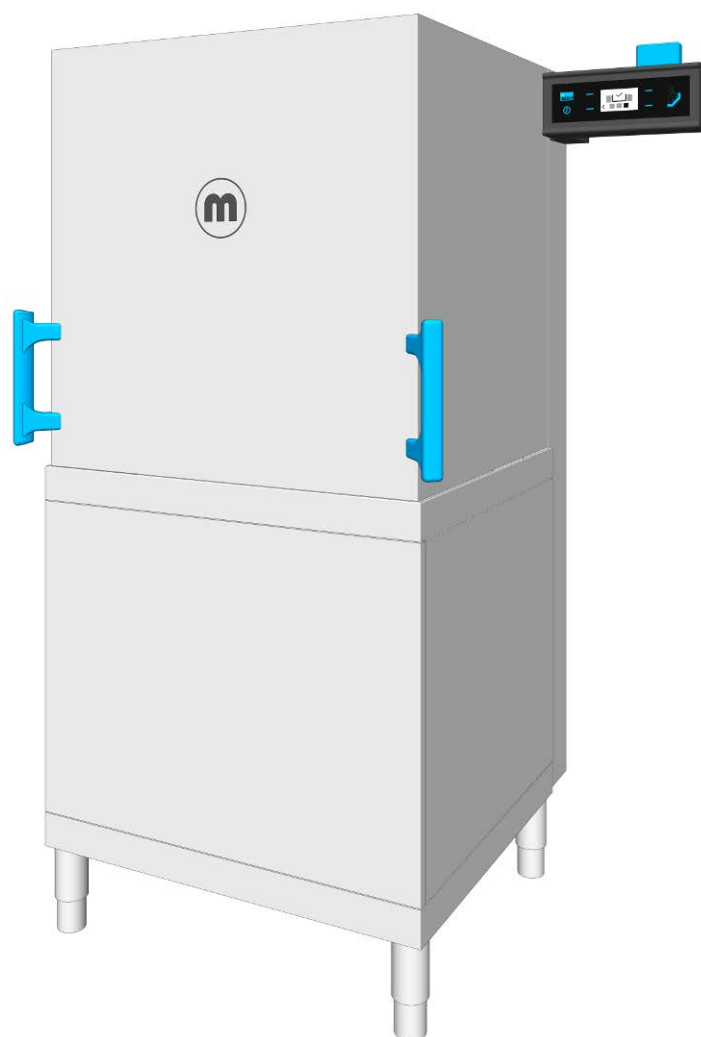


Betriebsanleitung

M-iClean H

Haubenspülmaschine

Übersetzung der „Original-Betriebsanleitung“



Typ: **HM**
 HL
 HXL



VORSICHT – Vor Gebrauch der Maschine die Anleitung lesen!

Inhaltsverzeichnis

1	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	5
2	HINWEISE ZUR BETRIEBSANLEITUNG	6
2.1	Produktidentifikation	7
2.2	Lieferumfang	7
2.3	Mitgeltende Dokumente	7
2.4	Name und Anschrift des Herstellers	8
3	HAFTUNG UND GEWÄHRLEISTUNG.....	9
4	SICHERHEIT	10
4.1	Symbolerklärung	10
4.1.1	<i>Hinweise in der Anleitung</i>	10
4.1.2	<i>Sicherheitssymbole in der Anleitung</i>	11
4.2	Anforderungen an das Personal	12
4.3	Restrisiken	13
4.4	Bestimmungsgemäße Verwendung	14
4.5	Vorhersehbare Fehlanwendung	14
4.6	Grundlegende Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften	15
4.7	Verhalten im Gefahrenfall	17
5	PRODUKTBESCHREIBUNG.....	18
5.1	Funktionsbeschreibung	18
5.2	Übersichtsdarstellung	18
5.3	Typenschild	20
5.4	Leuchtelement	20
5.5	Optionen	21
5.5.1	<i>Haubenautomatik</i>	21
5.5.2	<i>Korberkennung (Intelli-Start)</i>	21
5.5.3	<i>PowerWash</i>	21
5.5.4	<i>Wärmerückhaltung</i>	21
5.5.5	<i>Abluft-Wärmerückgewinnung (AirConcept)</i>	21
5.5.6	<i>Abwasser-Wärmerückgewinnung</i>	22
5.6	Zusatzfunktionen	22
5.6.1	<i>Öko-Mode</i>	22
5.6.2	<i>Zwangsentleerung</i>	22
5.7	Dosiergeräte	22
6	TECHNISCHE DATEN.....	24
7	MONTAGE.....	24

7.1	Montagevoraussetzungen	24
7.1.1	<i>Prüfung des Lieferzustandes</i>	24
7.1.2	<i>Anforderungen an den Aufstellort</i>	25
7.1.3	<i>Anforderungen an den Abwasseranschluss</i>	25
7.1.4	<i>Anforderungen an den Frischwasseranschluss</i>	25
7.1.5	<i>Anforderungen an den elektrischen Anschluss</i>	26
7.2	Transport	28
7.3	Montage durchführen	29
8	INBETRIEBNAHME	30
8.1	Voraussetzungen für die Inbetriebnahme prüfen	30
8.2	Inbetriebnahme durchführen	31
9	BETRIEB/BEDIENUNG	32
9.1	Bedienfeld	32
9.2	Reiniger und Klarspüler	33
9.3	Spülen mit der Spülmaschine	34
9.3.1	<i>Vorbereitung zum Spülen</i>	34
9.4	Maschine in Betrieb setzen	36
9.4.1	<i>Spülgut einräumen</i>	36
9.4.2	<i>Spülprogramm wählen</i>	37
9.4.3	<i>Spülvorgang starten</i>	41
9.4.4	<i>Betrieb mit Spültaste</i>	41
9.4.5	<i>Tipp-Betrieb</i>	42
9.4.6	<i>Korberkennung (Intelli-Start)</i>	43
9.4.7	<i>Spülgut ausräumen</i>	44
9.5	Störungen	45
9.5.1	<i>Meldungen</i>	46
9.6	Maschine außer Betrieb setzen	53
9.7	Berechtigungsstufe ändern	54
9.8	Zähler zurücksetzen	56
9.9	Bluetooth-Schnittstelle deaktivieren/aktivieren	57
9.10	Entlüften der Leitungen	58
9.11	Wasserwechsel manuell durchführen	58
9.11.1	<i>Austausch der externen Vorratsbehälter</i>	59
10	WARTUNG UND REINIGUNG	60
10.1	Wartungsarbeiten	61
10.2	Wartungstabelle	62
10.3	Tägliche Reinigung	65
10.4	Reinigung der Edelstahlflächen	66



10.5	Entkalkung	67
10.6	Ersatzteile	67
11	DEMONTAGE UND ENTSORGUNG	68
11.1	Entsorgung des Verpackungsmaterials	68
11.2	Entsorgung nach Demontage	68
12	ABKÜRZUNGEN	68
13	INDEX	69
14	NOTIZEN	71



Konformitätserklärung

1 Konformitätserklärung

Muster / Example / Exemple / Esempio / Ejemplo / Voorbeeld

EG-Konformitätserklärung

EC Declaration of Conformity / Déclaration de conformité CE / Dichiarazione di conformità CE / Declaración de conformidad CE / CE-conformiteitsverklaring

Firma / Company / Société / Ditta / Empresa / Fabrikant

Adresse / Address / Adresse / Indirizzo / Dirección / Adres

MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG

Englerstraße 3
77652 Offenburg
Germany

Kontakt

Contact / Contact / Contatto / Contacto / Contact

Internet: www.meiko.de

E-mail: info@meiko.de

Telefon: +49(0)781/203-0

Auftrag Nr.

Order no. / No. de commande / No. d'ordine / No. de pedido / Opdracht nr.

Spülmaschine Typ

Dishwasher model / Lave-vaisselle modèle / Lavastoviglie modello / Lavavajillas modelo / Vaatwasmachine model

M-iClean HM

M-iClean HL

M-iClean HXL

Konformitätserklärung

Declaration of Conformity / Déclaration de conformité / Dichiarazione di conformità / Declaración de conformidad / Conformiteitsverklaring

Hiermit bescheinigen wir in alleiniger Verantwortung die Konformität des Erzeugnisses mit den grundlegenden Anforderungen der folgenden EG-Richtlinien, harmonisierten Normen, nationalen Normen.

We hereby declare at our sole responsibility that the product conforms to the essential requirements of the following EC Directives, harmonized standards, national standards.

Par la présente nous certifions sous notre seule responsabilité la conformité du produit avec les exigences fondamentales des directives CE, normes harmonisées et normes nationales suivantes.

Con la presente dichiariamo sotto la nostra responsabilità la conformità del prodotto con i regolamenti basilari delle seguenti direttive CE, normative armonizzate e normative nazionali.

Por la presente declaramos bajo nuestra sola responsabilidad que nuestros productos están en conformidad con las exigencias básicas de las siguientes directivas de la CE, normas homologadas y normas nacionales.

Hiermee verklaren wij onder geheel eigen verantwoordelijkheid de conformiteit van het product met de fundamentele en gestelde eisen volgens EG-richtlijnen, geharmoniseerde normen en nationale normen.

EG-Richtlinie / EC Directive / Directive CE / Regolamento CE / Directiva CE / EG-richtlijn

2006/42/EG / 2014/30/EU

Dokumentationsbevollmächtigter

Responsible for documentation / Responsable de la documentation / Responsabile della documentazione / Responsable de la documentación / Voor deze documentatie verantwoordelijk

Viktor Maier

MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG
Englerstr. 3 - 77652 Offenburg - Germany

Offenburg,

MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG

ppa.
(per procura)

Dr. Thomas Peukert

Leiter Entwicklung und Konstruktion

Head of Development-Design / Responsable Développement-Construction / Direttore Sviluppo-Costruzione / Jefe de la sección de desarrollo y diseño / Chef Ontwikkeling-Constructie





2 Hinweise zur Betriebsanleitung

Verehrter Kunde,

über das Vertrauen, das Sie in unsere Produkte setzen, freuen wir uns sehr.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass Sie viel Freude, Arbeitserleichterung und hohen Nutzen an den Produkten von MEIKO haben.

Die Betriebsanleitung macht den Betreiber der Spülmaschine mit der Aufstellung, Arbeitsweise, Bedienung, den Sicherheitshinweisen und der Wartung vertraut.

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil der Spülmaschine und muss an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer weitergegeben werden.

Lesen Sie zuerst die vorliegende Betriebsanleitung genau durch. Beachten Sie auch alle weiteren Betriebsanleitungen von Zubehör und integrierten Fremdfabrikaten.

Nur mit Kenntnis dieser Betriebsanleitung können Fehler vermieden und ein störungsfreier Betrieb der Spülmaschine gewährleistet werden. Durch die Beachtung der Betriebsanleitung können Gefahren vermieden, Reparatur- und Ausfallkosten vermindert sowie die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Spülmaschine erhöht werden.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung über die gesamte Lebensdauer der Spülmaschine auf. Der Aufbewahrungsort muss vor Feuchtigkeit geschützt sein. Bewahren Sie die Betriebsanleitung gut zugänglich in der Nähe der Spülmaschine auf.

Stellen Sie sicher, dass alle Personen, die an oder mit der Spülmaschine arbeiten, die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Für jedes EU-Land muss die Betriebsanleitung in Landessprache vorliegen. Ist das nicht der Fall, darf keine Inbetriebnahme der Spülmaschine durchgeführt werden.

Die Originalbetriebsanleitung in deutscher Sprache, als auch alle Betriebsanleitungen aller Landessprachen der EU-Länder können unter folgender Adresse heruntergeladen werden: <https://partnernet.meiko.de>

Diese gesamte technische Dokumentation erhalten Sie kostenlos. Weitere Exemplare sind gegen eine Schutzgebühr erhältlich.

Hinweise zur Benutzung der Betriebsanleitung:

- Ein Punkt (•) kennzeichnet eine Aufzählung.
- Zahlen (1.) kennzeichnen mehrere Handlungsschritte, die in der vorgegebenen Reihenfolge auszuführen sind.
- Positionszahlen im Text, die sich auf Positionszahlen in Abbildungen beziehen, werden in Klammern dargestellt:
(1) Positionszahl 1 in der Abbildung
- Der Text steht immer unter der Abbildung und bezieht sich solange darauf, bis ein neues Bild folgt.



Hinweise zur Betriebsanleitung

2.1 Produktidentifikation

Diese Betriebsanleitung gilt für folgende Maschinentypen:

- Haubenspülmaschine
 - **M-iClean HM**
 - **M-iClean HL**
 - **M-iClean HXL**

2.2 Lieferumfang

Zum Lieferumfang gehören:

- 1x Haubenspülmaschine M-iClean H
- Passende Körbe für Geschirr und Behälter je nach Ausführung der Maschine
- Anschlussschläuche für Frischwasser und Abwasser
- Dokumentation

2.3 Mitgelieferte Dokumente

Folgende Dokumente bieten zusätzliche Informationen zu dieser Betriebsanleitung:

- Montageplan
- Stromlaufplan
- Montageanleitungen optionaler Komponenten (z. B. GiO-Modul)
- Service-Handbuch (nur für den von MEIKO autorisierten Servicetechniker)



Hinweise zur Betriebsanleitung

2.4 Name und Anschrift des Herstellers

Sollten Sie weitere Informationen wünschen, oder sollten besondere Probleme auftreten, die in der Betriebsanleitung nicht ausführlich genug behandelt werden, können Sie die erforderliche Auskunft an folgenden Adressen anfordern:

MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG

Englerstraße 3
D - 77652 OFFENBURG
Telefon 0781 / 203-0
<http://www.meiko.de>
info@meiko.de

oder:

Name und Anschrift der MEIKO -Niederlassung, -Werksvertretung oder von
MEIKO autorisiertem Servicepartner

(Firmenstempel oder Anschrift eintragen)

Alle Rechte, einschließlich der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien, bleiben der MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG vorbehalten. Eine gewerbliche Nutzung oder Weitergabe der in diesem Produkt verwendeten Texte, gezeigten Modelle, Zeichnungen und Fotos sind nicht zulässig. Die Betriebsanleitung darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung weder teilweise noch ganz reproduziert, gespeichert oder in irgendeiner Form oder mit irgendeinem Medium übertragen, wiedergegeben oder übersetzt werden.

MEIKO wünscht Ihnen viel Freude und gutes Gelingen.

© 2017 MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG

Haftung und Gewährleistung

3 Haftung und Gewährleistung

Sämtliche Verpflichtungen des Herstellers ergeben sich aus dem jeweiligen Kaufvertrag, der auch die vollständige und allein gültige Gewährleistungsregelung enthält. Diese vertragliche Gewährleistungsbestimmungen werden durch die Ausführungen der Anleitung weder erweitert noch beschränkt.

Außerdem weisen wir Sie darauf hin, dass der Inhalt der Anleitung nicht Teil einer früheren oder bestehenden Vereinbarung, Zusage oder eines Rechtsverhältnisses ist oder diese abändern soll.

Wenn Sie die vorliegende Betriebsanleitung beachten, wird Ihre Spülmaschine stets zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeiten und eine lange Lebensdauer besitzen.

Die gelieferte Maschine entspricht dem zum Zeitpunkt der Fertigung/Lieferung gültigen Stand der Technik und den gültigen Sicherheitsbestimmungen.

Die in der Betriebsanleitung angegebenen Informationen, Daten und Hinweise entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen können keine Ansprüche auf bereits gelieferte Anlagen geltend gemacht werden.

Ansprüche müssen sofort nach Feststellen des Mangels oder Fehlers beim Hersteller angemeldet werden. Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sowie Betriebsstörungen sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Bestimmungswidrige Verwendung.
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung.
- Betreiben der Maschine oder Anlage bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen.
- Nichtbeachtung der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen oder Einstellungen an der Maschine oder Anlage über den bestimmungsgemäßen Zweck hinaus.
- Mangelhafte Überwachung von Teilen, die Verschleiß unterliegen.
- Einsatz von Verschleiß- und Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller sind.
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen, Inspektionen oder Wartungen.
- Katastrophenfälle durch Fremdeinwirkung und höhere Gewalt.

4 Sicherheit

4.1 Symbolerklärung

4.1.1 Hinweise in der Anleitung

In dieser Betriebsanleitung sind wichtige Hinweise für die Sicherheit mit Symbolen besonders gekennzeichnet. Beachten Sie diese Hinweise unbedingt, um Unfälle und Schäden an der Anlage zu vermeiden.

Warnhinweise

Gefahr

Kurzbeschreibung der Gefahr:

Das Signalwort **GEFAHR** kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Die Nichtbeachtung führt zu schwersten Verletzungen oder zum Tod

Warnung

Kurzbeschreibung der Gefahr:

Das Signalwort **WARNUNG** kennzeichnet eine mögliche Gefahr. Die Nichtbeachtung kann zu schwersten Verletzungen oder zum Tod führen.

Vorsicht

Kurzbeschreibung der Gefahr:

Das Signalwort **VORSICHT** kennzeichnet eine mögliche Gefahr. Die Nichtbeachtung kann zu leichten bis mäßigen Verletzungen führen.

Anwendungshinweise

Achtung

Kurzbeschreibung:

Das Signalwort **Achtung** kennzeichnet mögliche Sachschäden. Die Nichtbeachtung kann zu Schäden an der Maschine oder der Anlage führen.



Hinweis

Das Signalwort **Hinweis** kennzeichnet weitere Informationen zur Maschine / Anlage oder dessen Anwendung.

 **Sicherheit**

4.1.2 Sicherheitssymbole in der Anleitung

Die nachfolgenden Hinweis- und Gefahrensymbole werden im Dokument und an der Maschine eingesetzt. Die Symbole und Schilder an der Maschine beachten, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden!

Die Symbole haben folgende Bedeutung:

Symbol	Bedeutung
	Warnung vor Gefahrenstelle
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
	Warnung vor Handverletzungen Vorsicht, Hände weg von Stellen, die dieses Warnzeichen tragen. Es besteht die Gefahr, dass die Hände eingeklemmt, eingezogen oder anderweitig verletzt werden können.
	Warnung vor heißen Oberflächen und Flüssigkeiten
	Warnung vor Umkippen der Maschine
	Warnung vor Umweltschäden
	Kein Spritzwasser
	Kein Trinkwasser
	Verbot für Personen mit Herzschrittmacher
	Augenschutz muss verwendet werden oder Schutzbrille muss getragen werden
	Handschutz muss getragen werden
	Betriebsanleitung lesen
	Potentialausgleichsanschluss

4.2 Anforderungen an das Personal

Inbetriebnahmen, Einweisungen, Reparaturen, Wartungen, Montagen und Aufstellungen von bzw. an MEIKO-Maschinen dürfen nur von autorisierten Servicepartnern durchgeführt/veranlasst werden.

Im Betrieb ist sicherzustellen, dass:

- Nur ausreichend geschultes und eingewiesenes Personal an der Maschine arbeitet.
- Zuständigkeiten des Personals für das Bedienen, Warten und Reparieren klar festgelegt sind.
- Anzulernendes Personal nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine arbeitet.

Die erforderlichen Qualifikationen zum Ausüben bestimmter Arbeiten an der Maschine sind durch MEIKO festgelegt:

Personen Tätigkeit	Eingewiesenes Bedienpersonal	Von MEIKO auto- risierter Haus- handwerker	Von MEIKO auto- risierter Service- techniker
Aufstellung/Montage			✓
Inbetriebnahme			✓
Betrieb, Bedienung	✓	✓	✓
Reinigung	✓	✓	✓
Sicherheitseinrich- tungen prüfen		✓	✓
Störungssuche	✓	✓	✓
Störungsbeseitigung mechanisch	✓	✓	✓
Störungsbeseitigung elektrisch		✓*	✓
Wartung		✓	✓
Reparaturen		✓	✓

* mit Ausbildung als Elektrofachkraft



Hinweis

Die Einweisung muss schriftlich quittiert werden.

Qualifiziertes Personal im Sinne dieser Betriebsanleitung sind Personen, die:

- älter als 14 Jahre sind.
- auf Grund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung fähig sind, die erforderlichen Tätigkeiten auszuführen.
- von dem für die Sicherheit der Maschine Verantwortlichen berechtigt worden sind, die erforderlichen Tätigkeiten auszuführen.
- die Betriebsanleitung und entsprechende Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben und diese beachten.

 **Sicherheit**

4.3 Restrisiken

Lebensphase	Tätigkeit	Art der Gefährdung	Maßnahme zur Vermeidung
Transport und Montage	Auf- und Abladen mit Flurförderfahrzeug	Quetschen / Stoßen	<ul style="list-style-type: none"> • Tragkraft des Flurförderfahrzeugs muss dem Gewicht der Maschine entsprechen • Schwerpunkt der Maschine beachten • Gegen Verrutschen sichern
	Am Aufstellort absetzen	Quetschen / Stoßen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass der Untergrund tragfähig ist • Sicherstellen, dass Maschine nicht kippen kann
	Freistehende Maschine aufstellen	Quetschen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass freistehende Maschine gegen Umkippen nach hinten gesichert ist
	Elektrischen Anschluss durchführen	Elektrischer Schlag	<ul style="list-style-type: none"> • Unfallverhütungsvorschriften einhalten
Inbetriebnahme	Einfüllen von Reiniger / Klarspüler	Augenverletzung / Gesundheitsschäden	<ul style="list-style-type: none"> • Augenschutz / Schutzhandschuhe tragen • Haut- und Augenkontakt vermeiden
Betrieb	Be- und Entladen der Spülmaschine	Einklemmen der Hand	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Schließen der Haube den dafür vorgesehenen Griff benutzen
		Hängenbleiben mit locker getragener Kleidung und Schmuckstücken	<ul style="list-style-type: none"> • Geeignete Arbeitskleidung und festes Schuhwerk tragen • Keine Ringe, Ketten und anderen Schmuck tragen
		Ausrutschen	<ul style="list-style-type: none"> • Rutschhemmende Bodenbeläge verwenden
		Verbrühen / Verbrennen	<ul style="list-style-type: none"> • Spülgut ggfs. abkühlen lassen • Maschinenteile vor Berührung ggfs. abkühlen lassen • Schutzhandschuhe empfohlen
	Beliebige Tätigkeit	Verschlucken des Wassers im Spülraum	<ul style="list-style-type: none"> • Spülwasser nicht zur Nahrungszubereitung verwenden • Spülwasser nicht trinken
	Normaler Spülbetrieb	Unzureichende Reinigungsleistung wg. Ausfall der Dosiergeräte	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigungsleistung überwachen • ggfs. Spülvorgang wiederholen
	Nachfüllen von Reiniger / Klarspüler	Augenverletzung / Gesundheitsschäden	<ul style="list-style-type: none"> • Augenschutz / Schutzhandschuhe tragen • Haut- und Augenkontakt vermeiden

 **Sicherheit**

Wartung und Reinigung	Beliebige Wartungsarbeit	Elektrischer Schlag	<ul style="list-style-type: none"> • Vor Öffnen der Verkleidbleche mit der Netztrenneinrichtung spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern
	Reinigung oder Wartung	Verbrühen / Verbrennen	<ul style="list-style-type: none"> • Maschinenteile vor Berührung abkühlen lassen • Schutzhandschuhe tragen
Demontage und Entsorgung	siehe Transport und Montage		

4.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Spülmaschine darf nur bestimmungsgemäß und nur gemäß dieser Betriebsanleitung verwendet werden.

Die Spülmaschine dient zum Spülen von Essgeschirr, Essbesteck, Gläsern, Küchenutensilien, Backblechen und Behältern. Andere spezielle Spülgüter sind ggf. in der Auftragsbestätigung beschrieben.

Das Spülgut muss für Spülmaschinen geeignet sein. Im Zweifelsfall kann die Eignung (Größe, Ausführung, grundsätzliche Spülmaschineneignung, etc.) mit MEIKO abgestimmt werden (info@meiko.de).

Diese Anwendungen sind explizit nicht bestimmungsgemäß:

- Das Verarbeiten von Gefahrstoffen (gesundheitsgefährdende, insbesondere giftige, leicht- und hochentzündliche sowie explosive Stoffe) in der Maschine.
- Der Betrieb der Maschine in explosionsgefährdeter Umgebung.

4.5 Vorhersehbare Fehlanwendung

Jede Verwendung, die nicht im Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ aufgeführt ist, ist bestimmungswidrig!

Die Spülmaschine darf **nicht** für diese vorhersehbaren Fehlanwendungen verwendet werden:

- Küchenutensilien mit elektrischen Komponenten
- Textilien, Topflappen oder Stahlschwämme
- Utensilien, die nicht mit Lebensmittel in Kontakt kommen (z. B. Aschenbecher, Kerzenleuchter, etc.)
- Lebewesen
- Lebensmittel für den weiteren Verzehr
- Die Zubereitung von Nahrungsmitteln
- Utensilien aus Eisen
- Kochstellen-Abstellgitter / Gasherd-Schieberoste
- Nicht spülmaschinenfestes Spülgut
- Einleiten von Brauchwasser in das bauseitige Abwassernetz
- Stehen oder Sitzen auf der offenen Maschinentür



4.6 Grundlegende Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften



Hinweis

Die folgenden Sicherheitshinweise dienen zum Schutz des Bedienpersonals, dem Schutz Dritter sowie dem Schutz der Spülmaschine.

Die Hinweise in dieser Anleitung und die Hinweisschilder an der Spülmaschine beachten.

Die Sicherheit kann in der betrieblichen Praxis nur dann erreicht werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden.

Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers der Maschine, diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.

Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass:

- Die Spülmaschine nur bestimmungsgemäß verwendet wird. Bei anderweitiger Benutzung oder Bedienung können Schäden oder Gefahren entstehen.
- Zur Aufrechterhaltung der Funktions- und Sicherheitsgewährleistung nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwendet werden.
- Durch den nachträglichen Einbau von Dosiertechnik die Sicherheit der Spülmaschine nicht beeinträchtigt wird.
- Nur dafür ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal die Spülmaschine bedient, wartet und repariert.
- Sich keine Person auf die geöffnete Tür setzt oder stellt.
- Das Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Betriebsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt.
- Die Umgebung der Maschine in Bezug auf Gefährdungen auf andere Personen wie z. B. Kinder oder Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, oder einem Mangel an Erfahrung oder Wissen bewertet wurde. Im Zweifelsfall sind spezielle optionale Eingangsfunktionsfunktionen zu deaktivieren, die von der bewussten absichtlichen Handlung (=Bedienung am Display) abweichen.
- Die Spülmaschine nur in einwandfreiem, funktionstüchtigen Zustand betrieben wird, alle Schutzeinrichtungen und Verkleidbleche montiert sind.
- Die Sicherheits- und Schalteinrichtungen regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden.
- Spülmaschinen, die von hinten zugänglich sind, nur mit Rückwandverkleidung betrieben werden.
- Erforderliche persönliche Schutzausrüstung für Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung steht und getragen wird.
- Bei allen regelmäßigen Wartungen alle Sicherheitseinrichtungen der Spülmaschine einer Funktionsprüfung unterzogen werden.
- Alle an der Spülmaschine angebrachten Sicherheits- und Warnhinweise nicht entfernt werden und lesbar sind.
- Instandhaltung (Wartung und Inspektion) an optionalen Zulieferteilen entsprechend der Vorgaben der zugehörigen Anleitung durchgeführt wird.
- Nach der Montage, Inbetriebnahme und Übergabe der Spülmaschine an den Kunden/Betreiber keine Veränderungen vorgenommen werden (z. B.: elektrische und mechanische Komponenten der Maschine).
- Gemäß den Normen DIN 10510, 10511 und 10512 Energieoptimierungsanlagen nicht zur Verringerung der notwendigen Betriebstemperaturen führen dürfen. Werden trotzdem Energieoptimierungsanlagen eingesetzt, so übernimmt MEIKO keine Garantie für eine Verschlechterung des Waschergebnisses und der Hygienesituation.



Sicherheit

Hinweise beim Betrieb der Spülmaschine:

- Spülmaschine nur unter Aufsicht des eingewiesenen Personals betreiben.
- Spülmaschine bei Unklarheiten bezüglich der Bedienung nicht benutzen.
- Alle Türen und Klappen immer schließen.
- Maschine bei Betriebsende an der bauseitigen Netztrenneinrichtung ausschalten. Diese befindet sich in der elektrischen Zuleitung der Maschine.
- Geeignete Arbeitskleidung tragen.
- Bei Arbeiten an der Spülmaschine geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- Maschinenteile und Spülgut vor Berührung abkühlen lassen.

Hinweise zur Verwendung von Reiniger und Klarspüler:

- Nur Reiniger und Klarspüler einsetzen, die für gewerbliche Spülmaschinen geeignet sind.
- Bei den Anbietern der Produkte informieren.

Reiniger und Klarspüler können gesundheitsgefährdend sein. Das beim Betrieb verwendete Spülwasser ist mit Chemikalien versetzt.

- Spülwasser niemals trinken.
- Bei Verschlucken von Spülwasser sofort einen Arzt aufsuchen.
- Gefahrenhinweise der Hersteller auf den Originalgebinden sowie in den Sicherheitsdatenblättern beachten.
- Beim Umgang mit Chemikalien geeignete Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.
- Reiniger und Klarspüler nicht verwechseln.
- Sicherstellen, dass die Sauganschlüsse der Spülmaschine richtig an die Gebinde angeschlossen sind.

Hinweise zur Verwendung von Entkalkungsmittel

Rückstände von Entkalkungsmitteln können Schäden an Kunststoffteilen und Dichtungsmaterialien der Maschine verursachen.

- Bei den Anbietern der Produkte informieren.
- Gefahrenhinweise der Hersteller beachten.
- Reste nach der Anwendung rückstandslos entfernen.

Hinweise zur Reinigung der Maschine

Schaum führt in der Spülmaschine zu Funktionsstörungen und zu einem schlechten Spülergebnis.

- Keine schäumenden Handspülmittel zur Vorreinigung oder zur Maschinenreinigung verwenden.
- Maschinenteile und Spülgut vor Berührung abkühlen lassen.

Sicherheit

Hinweise zur Reinigung des umgebenden Raums

Bei Reinigung des umgebenden Raums kann die Maschine durch aggressive äußere Einflüsse (Dämpfe, Reinigungsmittel) oder Wassereintritt beschädigt werden.

- Keine aggressiven Reinigungsmittel (z. B. aggressiver Fliesenreiniger) verwenden.
- Raum bei ebenerdiger Aufstellung der Maschine nicht fluten.

Hinweise zur Elektrik und Elektronik

Die Spülmaschine ist je nach Verwendungsanforderung an ein einphasiges (230 V) oder ein dreiphasiges (400 V) Schutzleitersystem angeschlossen. Bei Berührung von freiliegenden, unter elektrischer Spannung liegenden Teilen und Zuleitungen besteht Lebensgefahr.

- Warnhinweise in dieser Anleitung sowie die Hinweisschilder an der Spülmaschine beachten!
- Bei allen Arbeiten am elektrischen Teil der Maschine, elektrische Verbindungen auf festen Sitz prüfen.
- Bei allen Arbeiten am elektrischen Teil der Maschine, Kabel und Leitungen auf Beschädigung prüfen und ggf. ersetzen.

Bei unsachgemäßer Reinigung kann die Elektronik beschädigt werden.

- Spülmaschine, Schaltschränke oder andere elektrotechnische Bauteile niemals mit Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger abspritzen.
- Sicherstellen, dass kein Wasser unbeabsichtigt in die Maschine eintreten kann.

Hinweise zu nicht-ionisierender Strahlung



Nicht-ionisierende Strahlung wird nicht gezielt erzeugt, sondern lediglich technisch bedingt von den elektrischen Betriebsmitteln (z. B. von Elektromotoren, Kraftstromleitungen oder Magnetspulen) abgegeben. Außerdem besitzt die Maschine keine starken Permanentmagnete.

4.7 Verhalten im Gefahrenfall

In Gefahrensituationen schützt ein schnelles Abschalten der Maschine vor Personen- und Sachschäden.



- Spülmaschine in Gefahrensituationen mit der bauseitigen Netztrenneinrichtung spannungsfrei schalten.

 **Produktbeschreibung**

5 Produktbeschreibung

5.1 Funktionsbeschreibung

Die M-iClean H ist eine Haubenspülmaschine mit Viereckkorb.

Die Maschine arbeitet mit einem Spül- und einem Klarspülgang.

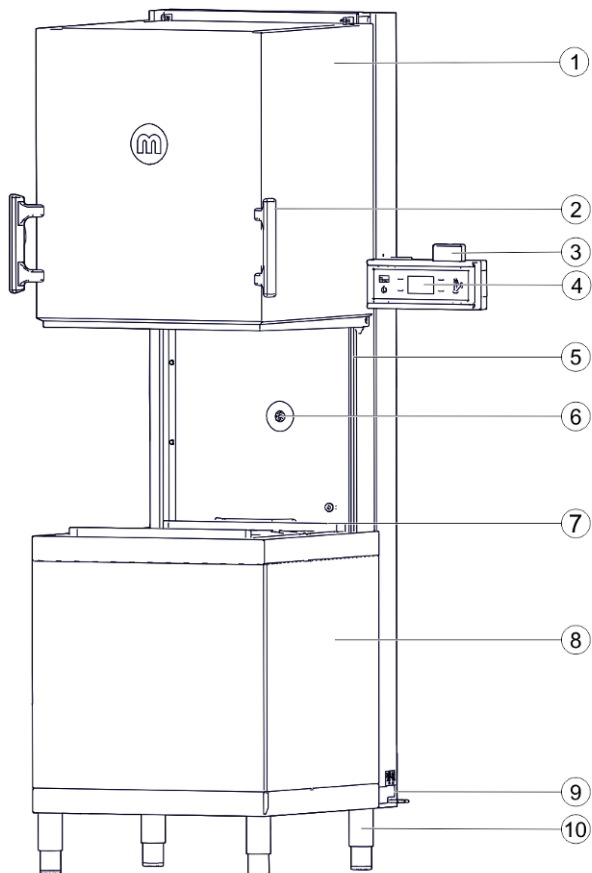
Ein Temperaturregler hält die eingestellte Spültemperatur von 58-60 °C. Eine Kreispumpe fördert das Umwälzwasser aus dem Waschtank in die Waschdüsen. Die Wasserstrahlen treffen aus sich ändernden Richtungen auf das Spülgut. Dadurch wird ein gleichmäßiges Spülergebnis erzielt.

Nach dem Spülen erfolgt die Frischwasser-Klarspülung. Das Spülgut wird über ein separates Düsensystem mit 80-83 °C heißem Frischwasser (bei Gläserprogramm 65 °C) abgespült. Dadurch wird das Spülgut für den nachfolgenden Trocknungsprozess aufgeheizt.

Gleichzeitig dient das Klarspülwasser zur Regenerierung des Spülwassers, der Verschmutzungsgrad des Spülwassers wird herabgesetzt.

5.2 Übersichtsdarstellung

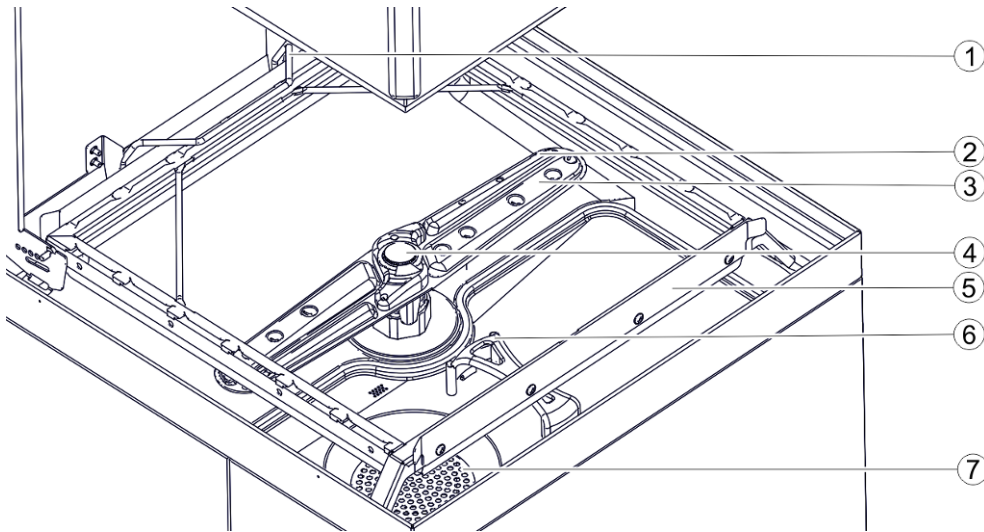
Außenansicht



- 1 Haube
- 2 Haubengriff
- 3 Leuchtelement
- 4 Bedienfeld mit Sicherheitsglas
- 5 Führungsschiene
- 6 Überlauf für Frischwassersystem
- 7 Waschkammer mit Korbführung
- 8 Unterteil mit Pumpen, Boiler, Schaltkasten
- 9 Ausbrechöffnung für Medienanschlüsse und Reiniger/Klarspüler
- 10 Höhenverstellbarer Fuß

 **Produktbeschreibung**

Innenansicht



- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| 1 Korberkennungsschalter (Option) | 2 Wascharm (Klarspülsystem) |
| 3 Wascharm (Reinigungssystem) | 4 Fixierschraube für Wascharm |
| 5 Korbführung | 6 Siebabdeckung |
| 7 Ansaugsieb | |

GiO-Modul (Option):



Separat beigestelltes GiO-Modul

 **Produktbeschreibung**

5.3 Typenschild

Das Typenschild befindet sich bei der M-iClean H seitlich links oder rechts im hinteren unteren Bereich der Maschine. Weitere Typenschilder befinden sich auf dem Schaltkasten hinter der Frontblende, am Display und am separaten GiO-Modul (sofern Bestandteil der Maschine).

Folgende Informationen können dem Typenschild der M-iClean H entnommen werden:

		MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG Englerstraße 3 D-77652 Offenburg	
Made in Germany			
Machine	Dishwasher		
Model	M-iClean HL		
Serial No.			
Connection	○	○	●
Date			
Voltage	3N/PE 400 V		
Frequency [Hz]	50	50	50
Rated Power [kW]	9,8	9,9	16,8
Rated Current [A]	16,3	16,3	27,4
IP	X5		
Baujahr	2017		

- 1 Name und Anschrift des Herstellers
- 2 Maschinentyp
- 3 Modellbezeichnung
- 4 Seriennummer
- 5 Elektrische Anschlussvariante (markiert mit ●)
- 6 Änderungsdatum (falls erforderlich)
- 7 Spannung
- 8 Frequenz
- 9 Nennleistung
- 10 Nennstrom
- 11 IP-Schutzgrad
- 12 Baujahr
- 13 CE-Kennzeichnung
- 14 IP-Schutzgrad



IP X5



Hinweis

Die M-iClean H kann abhängig von der bauseitig bereitgestellten Stromversorgung angeschlossen werden. Die aktuell eingestellte Anschlussvariante ist unter (5) mit einem ● markiert. Ein Umklemmen auf eine andere Anschlussvariante durch eine Elektrofachkraft (MEIKO-autorisiert) ist möglich.

5.4 Leuchtelement

Das Leuchtelement leuchtet je nach Betriebsmodus in unterschiedlichen Farben.



– Blau: Maschine ist betriebsbereit



– Grün: Ein Spülvorgang läuft



– Rot: Es liegt eine Meldung an



Produktbeschreibung

5.5 Optionen

5.5.1 Haubenautomatik

Die Haube verfügt über einen elektrischen Antrieb, der manuelle Aufwand für das Öffnen und Schließen entfällt.

Merkmale:

- schließt die Haube nach Betätigen der Spültaste
- schließt die Haube bei Option **Korberkennung** nach Einschub eines Korbs
- öffnet und schließt die Haube nach Antippen am Haubengriff
- öffnet und schließt die Haube nach Betätigen der Heben/Senken-Taste
- öffnet die Haube nach Programmende (Einstellung)

5.5.2 Korberkennung (Intelli-Start)

Die Korberkennung/Intelli-Start ist als zusätzliche Funktion mit der Option **Haubenautomatik** verfügbar. Wird ein Korb in die Maschine geschoben, schließt die Haube nach 3 s (Werkseinstellung) und das gewählte Spülprogramm startet automatisch, siehe Kapitel „Korberkennung (Intelli-Start)“ auf Seite 43.

5.5.3 PowerWash

Elektronische Regelung der Waschleistung zur optimalen Anpassung an Spülgut und Verschmutzungsgrad:

- 3 Druckstufen in Abhängigkeit des Spülprogramms, siehe Kapitel „M-iClean HM-PW/HXL-PW“ auf Seite 39
- Sanftanlauf
- integriert in Modell HM-PW, HL, HXL-PW

5.5.4 Wärmerückhaltung

Die Wärmerückhaltung verschließt die Rückseite der Haube, wenn die Haube geöffnet ist.

- Nach Programmende wird der Wrasenaustritt in den umgebenden Raum reduziert.
- Energieeinsparung durch zurückgehaltenen Wrasen.

Verfügbar:

- NICHT in Verbindung mit AirConcept

5.5.5 Abluft-Wärmerückgewinnung (AirConcept)

Die Abluft-Wärmerückgewinnung ist hinter der Haube angebracht:

- Der Wrasenaustritt in den umgebenden Raum wird reduziert.
- Energieeinsparung durch gezieltes Absaugen des heißen Wrasen.
- Aufheizen des Frischwassers im Wärmetauscher.

Verfügbar:

- NICHT in Verbindung mit Warmwasser
- NICHT in Verbindung mit Wärmerückhaltung



Produktbeschreibung

5.5.6 Abwasser-Wärmerückgewinnung

Das heiße Abwasser wird durch einen Abwasser-Wärmetauscher gepumpt:

- Das Frischwasser im Wärmetauscher wird erwärmt.
- Energieeinsparung durch geringeren Heizbedarf des Boilers.

5.6 Zusatzfunktionen

5.6.1 Öko-Mode



In den Stillstandzeiten (Pausenzeiten) zeigt die Maschine durch das Blatt-Symbol an, dass Energie gespart und die Bauteile geschont werden.

	Aktiv nach	Beschreibung
ÖKO-MODE I	60 s	Klarspül-Wassertemperatur wird abgesenkt.
ÖKO-MODE II	180 min	Zusätzlich wird die Waschwassertemperatur abgesenkt.
ÖKO-MODE III	8 h	Zusätzlich wird der Boiler ausgeschaltet und entleert.
ÖKO-MODE IV	14 h	Die Maschine wird entleert und ausgeschaltet.



Hinweis

Die Zeiten sind Werkseinstellung und können durch den Servicetechniker angepasst werden. Entleerung nur bei geschlossener Tür/Haube möglich!

5.6.2 Zwangsentleerung

Wenn der Waschtank oder Boiler 24 Stunden (Werkseinstellung) ununterbrochen gefüllt ist, findet zur Schonung der Bauteile und Kalibrierung der Messsysteme eine Zwangsentleerung statt. Das Wasser im Waschtank und Boiler wird abgepumpt. Voraussetzung für die Zwangsentleerung ist eine geschlossene Tür/Haube. Im Betriebszustand **MASCHINE AUS** wird eine anstehende Zwangsentleerung beim Einschalten durchgeführt.

5.7 Dosiergeräte

Achtung

Verminderte Lebensdauer der Dosiergeräte und anderen Komponenten der Spülmaschine

Bei Verwendung ungeeigneter Reiniger und Klarspüler können die Dosiergeräte und Maschinenteile angegriffen werden.

- Ggf. Rücksprache mit MEIKO und dem Reinigungsmittellieferanten halten.

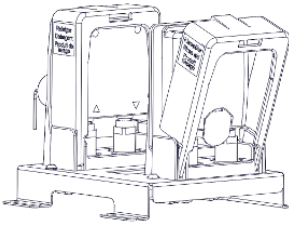


Hinweis

Informationen zu Reinigungschemie, siehe Kapitel „Reiniger und Klarspüler“ auf Seite 33.



Produktbeschreibung



Reinigerdosierung

Das Reinigerdosiergerät ist zur automatischen Dosierung von flüssigem, alkalischem Reiniger in die Spülmaschine bestimmt (eine manuelle Zugabe von Reinigerprodukten wird nicht empfohlen).

Der Reiniger wird aus dem Vorratsbehälter durch eine Förderleitung in den Waschtank gefördert. Das Dosiergerät ist selbstansaugend. Die Dosierung erfolgt bei jedem Füllzyklus und bei Beginn eines jeden Programmablaufs über eine Zeitsteuerung.

In der Regel ist eine Dosierung von ca. 2 ml Reiniger pro Liter Tankwasser die richtige Konzentration. Diese kann sich jedoch je nach Wasserqualität, Spülgut und Verschmutzungsgrad des Spülguts bis auf 5 ml/l erhöhen oder auch auf 1 ml/l verringern.

Klarspülerdosierung

Das Klarspülerdosiergerät ist zur automatischen Dosierung von flüssigem, saurem Klarspüler in das Nachspülwasser bestimmt.

Der Klarspüler wird aus dem Vorratsbehälter durch eine Förderleitung in die Zuleitung zum Nachspül-Boiler gefördert. Das Dosiergerät ist selbstansaugend. Die Dosierung erfolgt bei jedem Füllzyklus und jedem Programmablauf.

Richtige Dosierung ergibt einen gleichmäßigen Wasserfilm.

Bei Überdosierung bilden sich Bläschen und Streifen, d.h. Dosierung reduzieren. Bei Underdosierung bleiben Wassertropfen auf dem Spülgut, d.h. Dosierung erhöhen.

Lebensdauer der Dosiergeräte

Die Bauteile der Dosiergeräte sind hohen Beanspruchungen ausgesetzt:

- chemische Belastung durch hochkonzentrierte Reinigungsprodukte
- mechanische Belastung durch Walken (z. B. des Walkschlauchs)
- hohe (Umgebungs-)Temperaturen
- lange Betriebszeiten



Beispielhafte Darstellung eines Dosiergeräts mit Walkschlauch

Daher ist es unerlässlich, dass der Betreiber diese Bauteile (=Verschleißteile) regelmäßig prüfen und warten lässt. Eine konkrete zeitliche Vorgabe hinsichtlich des Austauschzeitraums ist dabei nur schwer möglich, da die Bedingungen von Objekt zu Objekt extrem unterschiedlich sind.

Die Materialien der Dosiergeräte und speziell der Walkschläuche sind ggf. nicht für alle am Markt befindlichen Reiniger und Klarspüler geeignet und müssen unter Umständen an die jeweiligen Bedingungen angepasst werden. Dazu ist eine Absprache zwischen dem Servicetechniker (MEIKO-autorisiert) oder der Reinigungsmittellieferanten notwendig.

Die Wartungsvorgabe (siehe Kapitel „Wartungstabelle“ auf Seite 62) ist daher nur eine unverbindliche Empfehlung!

6 Technische Daten

Von MEIKO wurde ein Maßblatt erstellt, das Maschinenabmessungen, Anschluss- und Verbrauchswerte ausweist.

Weitere Daten sind dem MEIKO Maßblatt zu entnehmen.

Gewicht der Maschine

Variante	Maschine
M-iClean HM	145 kg
M-iClean HL	162 kg
M-iClean HXL	230 kg

Geräusche Emission

Arbeitsplatzbezogener Schalldruckpegel $L_p \leq 70$ dB (A).

7 Montage

Warnung

Verletzungsgefahr durch Betreten eines Gefahrenbereichs

Bei Transport-, Montage-, Inbetriebnahme-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten können sich unbefugte Personen im Gefahrenbereich aufhalten oder diesen betreten. Dies kann zu Verletzungen führen.



- Arbeiten an und mit der Maschine nur durch dafür qualifiziertes Personal durchführen lassen.
- Unbefugte Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen.
- Gefahrenbereich absperren und für Dritte kennzeichnen.
- Sicherheitseinrichtungen an der Maschine niemals entfernen oder außer Betrieb setzen.

7.1 Montagevoraussetzungen

7.1.1 Prüfung des Lieferzustandes

- Vollständigkeit der Lieferung unmittelbar nach dem Empfang durch einen Vergleich mit der MEIKO - Auftragsbestätigung und/oder dem Lieferschein kontrollieren.
- Gegebenenfalls fehlende Teile sofort bei der anliefernden Spedition reklamieren und MEIKO verständigen.
- Maschine auf Transportschäden überprüfen.



Hinweis

Bei jedem Verdacht auf Transportschäden ist sofort die Spedition und MEIKO schriftlich zu unterrichten. Beschädigte Teile fotografieren und Bilder an MEIKO senden.



Montage

7.1.2 Anforderungen an den Aufstellort

Die Spülmaschine ist nur im Lieferzustand bzw. mit besonderer Ausstattung (Option Frostentleerung) frostfest.

Die Aufstellung der Spülmaschine bei Umgebungstemperaturen unter 0°C kann Schäden an wasserführenden Bauteilen (z.B. Pumpe, Magnetventil, Boiler, etc.) verursachen.

- Sicherstellen, dass der Lager - und Aufstellungsort durchgehend frostfrei ist.

Im Arbeitsbereich kann durch den Umgang mit Wasser Rutschgefahr entstehen.

- Nach der Montage, anhand der allgemeinen/örtlichen Sicherheitsvorschriften im Arbeitsbereich rutschhemmende Bodenbeläge anbringen.

7.1.3 Anforderungen an den Abwasseranschluss

In die Abwasserleitung ist eine Laugenpumpe integriert.

- Bauseits einen Geruchsverschluss vorsehen (weitere Hinweise dazu im Maßblatt).
- Ablaufschlauch bauseits an die Abwasserleitung anschließen.
- In Abhängigkeit vom Einsatz der Spülmaschine, anhand der allgemeinen/örtlichen Vorschriften einen Fettabscheider vorsehen.
- Bei Spülmaschinen mit GiO-Modul, die Anforderungen an den Abwasseranschluss aus den dem GiO-Modul beiliegenden Betriebs- und Serviceanleitungen beachten.

7.1.4 Anforderungen an den Frischwasseranschluss

Frischwasseranschlüsse nach EN 1717 bzw. den örtlichen Vorschriften entsprechend ausführen.

Die Spülmaschine in Grundausstattung ist mit einem Freien Auslauf (Typ AA nach EN 1717) ausgestattet und benötigt keine weitere Sicherungseinrichtung im Wasserzulauf.

- Bei Spülmaschinen mit GiO-Modul, die Anforderungen an den Frischwasseranschluss aus der dem GiO-Modul beiliegenden Betriebsanleitung beachten.

Der Wasserdruck des Frischwasserzulaufs vor dem Magnetventil muss in folgendem Druckbereich liegen:

- Maschinen ohne GiO-Modul: 0,6 – 5 bar (100 – 500 kPa)
- Maschinen mit GiO-Modul: 1 – 5 bar (60 – 500 kPa)

- Bei zu geringem Mindestfließdruck, den Druck mit einer Drucksteigerungspumpe erhöhen.
- Bei Überschreiten des Maximaldrucks, den Druck mit einem Druckminderer begrenzen.

Montage

In die Frischwasserleitung der Spülmaschine ist ein Wasser-Stop integriert. Zusammen mit dem Leckwasserschalter in der Bodenwanne des Untergestells ist so gewährleistet, dass bei einer eventuellen Undichtigkeit innerhalb der Maschine die Frischwasserzufuhr unterbrochen wird.

- Sicherstellen, dass kein Eintrag von Fremdeisen über das Frischwassernetz erfolgt. Gleiches gilt auch für den Eintrag anderer Metallteilchen (z.B. Kupferspäne). Entsprechende Angaben sind auf dem Montageplan vermerkt.
- Zum Schutz des Magnetventils, einen Schmutzfänger in den Frischwasserzulauf einsetzen.

7.1.5 Anforderungen an den elektrischen Anschluss

Warnung



Lebensgefahr durch Stromschlag

Ein Kontakt mit stromführenden Teilen der Maschine führt zu schweren Verletzungen oder zum Tod.

- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einer ausgebildeten Elektrofachkraft unter Beachtung der elektrotechnischen Regeln durchgeführt werden.
- Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage die Maschine spannungsfrei schalten. Dazu die bauseitige Netztrenneinrichtung auf **AUS** stellen und gegen Wiedereinschalten sichern.



Hinweis

Im Schaltkasten der Spülmaschine befindet sich der Stromlaufplan. Dieser muss in der Spülmaschine verbleiben!
Die Typenschilder mit den elektrischen Anschlusswerten befinden sich auf dem Schaltkasten hinter der Frontblende, am Display und am separaten GiO-Modul (sofern Bestandteil der Maschine).



Hinweis

Die Maschine stimmt mit IEC 61000-3-12 unter der Voraussetzung überein, dass die Kurzschlussleistung S_{sc} am Anschlusspunkt der Kundenanlage mit dem öffentlichen Netz größer oder gleich **1,4 MVA** ist. Es liegt in der Verantwortung des Installateurs oder des Betreibers der Maschine, sicherzustellen, falls erforderlich nach Rücksprache mit dem Netzbetreiber, dass diese Maschine nur an einem Anschlusspunkt mit einem S_{sc} -Wert, der größer oder gleich **1,4 MVA** ist, angeschlossen ist.
Für Kunden, die am Anschlusspunkt nicht die benötigte Kurzschlussleistung haben, bietet MEIKO eine Netzdrossel als Nachrüstsatz an.

Restgefahren

Lebensgefahr durch Stromschlag: Ein Kontakt mit stromführenden Teilen der Maschine führt zu schweren Verletzungen oder zum Tod.

Wer darf anschließen

Die Spülmaschine muss gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften von einer Elektrofachkraft (MEIKO-autorisiert) angeschlossen werden.

Montage

Schutzleitersystem bauseitig

Die elektrische Sicherheit der Maschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Elektrofachkraft überprüft wird.

Spannung und Frequenz

Die Maschine darf nur mit den auf dem Typenschild angegebenen Daten betrieben werden (siehe Kapitel „Typenschild“ auf Seite 20). Die mit dem (●) markierte Anschlussvariante ist einzuhalten oder gegebenenfalls von einer Elektrofachkraft (MEIKO-autorisiert) zu ändern.

Netzanschlussleitung/Festanschluss:

Empfohlener Anschluss mit Schutzpotentialausgleich

Die Maschine und ihre Zusatzgeräte sind für den Elektrofestanschluss an das bauseitige Versorgungsnetz und an den bauseitigen Schutzpotentialausgleich vorgesehen und werden dementsprechend geprüft auf dem Markt bereitgestellt.

Bei Anschluss an Drehstrom eine 5-polige Netzanschlussklemmleiste (L1, L2, L3, N, PE) verwenden.

Stromnetz ohne Neutralleiter (N): Bei Anschluss an Drehstrom eine 4-polige Netzanschlussklemmleiste (L1, L2, L3, PE) verwenden.

Farben der Adern: stromführende Leiter L1 = schwarz/1, L2 = braun/2, L3 = grau/3, Neutralleiter N = blau/4, Schutzleiter PE = grün-gelb

Alternativer Anschluss ohne Schutzpotentialausgleich

Der Betreiber kann in eigenem Ermessen und eigener Verantwortung entscheiden, den Anschluss an die elektrische Energieversorgung in bauseitiger Leistung in Zusammenarbeit mit einem Elektrofachbetrieb zu realisieren:

1. Festanschluss ohne Schutzpotentialausgleich
2. Steckeranschluss nach EN 60309 (CEE-Steckverbindung)

Zusätzlich erforderliche Maßnahme für den Personenschutz:

Bei Maschinen mit eingebautem Frequenzumrichter ist anstelle eines Fehlerstromschutzschalters Typ A ein allstromsensitiver RCD/FI-Schutzschalter (Typ B) max. 30 mA zu installieren.



Hinweis

Bei Ableitströmen > 10 mA ist der Einsatz eines RCD/FI nicht zu empfehlen. Durch Fehlauflösungen kommt es zu eingeschränkter Verfügbarkeit der Maschine.

MEIKO schließt jede Haftung für Schäden, die sich aus dem nicht zulässigen Anschluss der Maschine ergeben, ausdrücklich aus.

Darin eingeschlossen ist auch jeder Aufwand im Zusammenhang mit sich daraus ergebenden notwendigen Dienstleistungen, wie z. B. die Bearbeitung von Reklamationen wegen:

- auslösender RCD/FI
- automatischer Abschaltung der Versorgung bei Verlust der Durchgängigkeit des Schutzleiters (EN 60204-1, Kap. 8.2.8.c)

 **Montage**

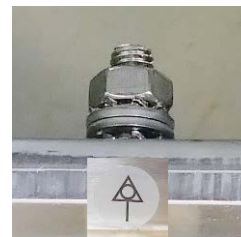
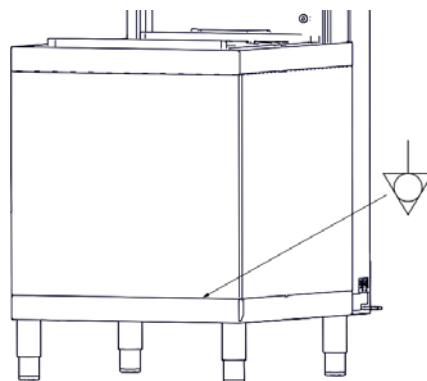
Bauseitige Netztrenneinrichtung

Die Netzzuleitung muss vorschriftsmäßig abgesichert und mit einer abschließbaren Netztrenneinrichtung in der bauseitigen elektrischen Installation versehen sein.

Bei nicht geerdetem Neutralleiter (N) an Drehstrom muss eine 4-polige (bei Wechselstrom eine 2 polige) Netztrenneinrichtung vorgesehen werden.

Bei nicht geerdetem Neutralleiter (N) muss eine 4-poliger Netztrenneinrichtung verwendet werden. Netzanschlussleitungen müssen ölbeständige, ummantelte, flexible Leitungen sein, nicht leichter als eine H07RN-F Leitung.

Schutzpotentialausgleich



Die Schraube für den Potentialausgleich befindet sich hinter dem Verkleidblech an der Frontseite der Maschine.

Die Schutzmaßnahme sowie der Anschluss des Potenzialausgleichs sind gemäß den Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen sowie den örtlich geltenden Vorschriften auszuführen (in Deutschland VDE 0100 Teil 540). Maschine sowie vorhandene leitfähige Unterbauten und Tischanlagen in das bauseitige Potentialausgleichssystem einbinden.

Bauseitige Absicherung

Die Maschine muss gemäß dem auf dem Typenschild angegebenen Bemessungsstrom abgesichert werden. Der Elektroanschluss muss als separat abgesicherter Stromkreis (Endstromkreis) abgesichert werden. Anschlussvarianten beachten!

Umschaltbarkeit

Die Maschine kann je nach bauseitig bereitgestellten Stromversorgung angeschlossen und auf eine höhere oder niedrigere Leistung umgeschaltet werden. Die Umschaltung erfolgt durch eine Elektrofachkraft (MEIKO-autorisiert).

Der Boilerheizkörper ist im Auslieferungszustand bereits bzgl. den Kundenanforderungen verschaltet und die Anschlussvariante auf dem Typenschild gekennzeichnet.

7.2

Transport

Warnung

Verletzungsgefahr durch Umkippen der Maschine

Bei unsachgemäßem Transport kann die Maschine kippen. Dadurch können Personen verletzt werden.

- Transportarbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Sicherheitshinweise auf der Verpackung beachten.
- Maschine grundsätzlich nur mit Verpackungsholz transportieren.
- Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen.



 **Montage**

Die Verpackung ist so konstruiert, dass ein sicherer und gefahrloser Transport mit einem Hubwagen oder Stechkarren möglich ist. Für den sicheren Transport ist die Spülmaschine mit einem speziellen Vierkantholzrahmen unterbaut.



- Transport sorgsam durchführen.
- Verpackung mit geeignetem Werkzeug öffnen.
- Spülmaschine erst nach dem Transport auspacken.

7.3 Montage durchführen



Warnung

Verletzungsgefahr durch Umkippen der Maschine

Bei freistehender Aufstellung und nicht gesicherter Maschine kann diese umkippen und Quetschungen verursachen.

- Bei freistehender Aufstellung muss die Maschine dauerhaft gegen Umkippen gesichert werden.

Vorsicht

Unsachgemäßer Frischwasseranschluss

Rücksaugung von Nicht-Trinkwasser in die Wasserversorgungsanlage

- Frischwasseranschluss gemäß den örtlich geltenden Vorschriften durch qualifiziertes Fachpersonal ausführen lassen.

Achtung

Sachschäden durch Eindringen von unter Druck stehenden Medien

- Vor Installationsarbeiten den Haupthahn der Frischwasser-Zuleitung schließen.
- Alle Leitungsverbindungen kontrollieren und auf feste Verbindung prüfen.

Achtung

Sachschäden durch Dampfaustritt

Aus dem Haubenbereich der Spülmaschine können geringe Mengen Dampf entweichen. Es besteht die Möglichkeit des Aufquellens angrenzender Möbel.

- Angrenzende Möbel gegen Aufquellen schützen.
- Wenn möglich, Maschine nicht im Bereich empfindlicher Möbel aufstellen.

Inbetriebnahme



Hinweis

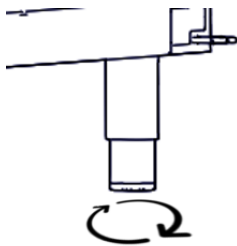
Bei der Installation von Fremdtischen an die M-iClean H muss sichergestellt werden, dass an der Schnittstelle zur Haube keine Gefährdungen wie Quetsch- oder Scherstellen entstehen.



Hinweis

Die Montage darf **nur** von einem autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden!

Die Montage erfolgt nach Angabe des Montageplanes.



- Maschine ist für die Aufstellung vor einer Wand vorgesehen.
 - Bei abweichender Situation gegen Umkippen nach hinten sichern.
- Maschine ist für die Aufstellung mit Tischanlage vorgesehen.
- Maschine mit einer Wasserwaage in Längs- und Querrichtung ausrichten.
- Fußbodenunebenheiten durch Verstellen der Füße ausgleichen.
- Tischanschlüsse mit waschmittelbeständigem Dichtungsmittel (z. B. Silikon) abdichten.
- Standsicherheit überprüfen.

Zur Entsorgung des Verpackungsmaterials, siehe Kapitel „Demontage und Entsorgung“ auf Seite 68!

8 Inbetriebnahme

Warnung

Verletzungsgefahr durch Betreten eines Gefahrenbereichs

Bei Transport-, Montage-, Inbetriebnahme-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten können sich unbefugte Personen im Gefahrenbereich aufhalten oder diesen betreten. Dies kann zu Verletzungen führen.



- Arbeiten an und mit der Maschine nur durch dafür qualifiziertes Personal durchführen lassen.
- Unbefugte Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen.
- Gefahrenbereich absperren und für Dritte kennzeichnen.
- Sicherheitseinrichtungen an der Maschine niemals entfernen oder außer Betrieb setzen.

8.1 Voraussetzungen für die Inbetriebnahme prüfen

Achtung

Sachschäden durch Dampfaustritt

Aus dem Haubenbereich der Spülmaschine können geringe Mengen Dampf entweichen. Es besteht die Möglichkeit des Aufquellens angrenzender Möbel.

- Angrenzende Möbel gegen Aufquellen schützen.
- Wenn möglich, Maschine nicht im Bereich empfindlicher Möbel aufstellen.



Inbetriebnahme

Kundenseitige Voraussetzungen:

- Durchgehend frostfreier Lager- und Aufstellungsort.
- Im Arbeitsbereich um die Spülmaschine sind rutschhemmende Bodenbeläge angebracht.
- Elektroanschluss gemäß Maßblatt.
- Frischwasseranschluss gemäß Maßblatt.
- Abwasseranschluss gemäß Maßblatt.

8.2 Inbetriebnahme durchführen



Hinweis

Die Unterweisung und Erstinbetriebnahme darf **nur** von einem autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden! Erst nach der Unterweisung darf die Spülmaschine vom Betreiber benutzt werden.

Um Anlagenschäden oder lebensgefährliche Verletzungen bei der Inbetriebnahme der Maschine zu vermeiden, folgende Punkte beachten:

- Zuliefererteile (z. B. externe Wasserbehandlungsgeräte oder Wärmepumpen) überprüfen. Genauere Informationen befinden sich in den entsprechenden Betriebsanleitungen.
- Sicherstellen, dass alle Werkzeuge und Fremdteile aus der Maschine entfernt wurden.
- Sicherstellen, dass ausgelaufene Flüssigkeiten entfernt wurden.
- Vor der Inbetriebnahme alle Sicherheitseinrichtungen und Türschalter (bei Untertischmaschinen) aktivieren.
- Alle Schraubverbindungen auf festen Sitz kontrollieren.
- Bei Spülmaschinen mit GiO-Modul, die „Inbetriebnahmebescheinigung für GiO-Module“ beachten und entsprechend den Anweisungen verfahren.









9 Betrieb/Bedienung

9.1 Bedienfeld










Die Maschine ist mit einem Bedienfeld ausgestattet. Dieses enthält insgesamt 7 Tasten, mit denen die Maschine bedient wird. Ein Display in der Mitte des Bedienfeldes informiert über den aktuellen Betriebszustand der Maschine. Des Weiteren werden je nachdem, welche der 4 Bestätigungstasten neben dem Display betätigt wurde, weitere Informationen und Menüs angezeigt. Inaktive Bestätigungstasten sind nicht beleuchtet.

Im Folgenden wird die Bedeutung der Tasten und Symbole beschrieben.



Taste/Symbol	Bedeutung
	Ein/Aus-Taste Füllen/Heizen Ein bzw. Maschine Aus
	Bestätigungstasten Bedeutung/Funktion wird im Display neben der jeweiligen Taste angezeigt
	Spültaste blau blinkend: Füllen/Heizen aktiv grün blinkend: Füllen/Heizen aktiv / Memorystart blau leuchtend: Maschine betriebsbereit grün leuchtend: Spülen aktiv
	Service-Zugangstaste / Wake up Taste
	i-Menü
	Aktionsmenü
	Menü Selbstreinigung / Abpumpen
	Haube öffnen / schließen

 **Betrieb/Bedienung**

Taste/Symbol	Bedeutung
	Programm: Besteck
	Programm: Tassen
	Programm: Geschirr
	Programm: Töpfe
	Programm: Gläser - sanft
	Programm: Gläser - normal
	Programm: Gläser - intensiv
	Programm: Gläser - sanft + Kaltwasserspülung
	Programm: Gläser - normal + Kaltwasserspülung

9.2 Reiniger und Klarspüler

MEIKO empfiehlt Marken-Reinigungsprodukte namhafter Hersteller.

Eine hervorragende Wahl sind -Reinigungs- und Hygieneprodukte.

Einstellung der Chemie

Der benötigte Reiniger und Klarspüler wird von elektronisch gesteuerten Dosiergeräten aus den Vorratsbehältern in den Tank bzw. in den Boiler gefördert. Die Dosierung erfolgt automatisch entsprechend des Bedarfs im Spülprozess.

Die richtige Einstellung der Reinigermenge, sowie der Klarspülermenge ist abhängig vom eingesetzten Produkt. Der entsprechende Chemielieferant kann die richtige Dosierung einstellen.

Empfehlungen:

- Der pH-Wert des Reinigers sollte größer als 7 sein.
- Der pH-Wert des Klarspülers sollte zwischen 7 und 2 liegen.

Produktwechsel

Man spricht von Produktwechsel, wenn ein Klarspüler- bzw. Reinigerprodukt gegen ein anderes ausgetauscht wird. Bei Vermischung solcher unterschiedlicher Produkte kann es zu unerwünschten Erscheinungen, wie beispielsweise Ausfällungen, kommen.

- Vor dem Einsatz der neuen Produkte die Schlauchleitungen und Dosiergeräte mit warmem Wasser durchspülen.

Betrieb/Bedienung

9.3 Spülen mit der Spülmaschine

9.3.1 Vorbereitung zum Spülen



⚠️ Warnung

Verletzungsgefahr durch Kontakt mit Chemikalien

Reiniger und Klarspüler führen bei Kontakt mit Haut oder Augen, oder bei Verschlucken zu Gesundheitsschäden.

- Augenschutz verwenden.
- Schutzhandschuhe tragen.
- Bei Verschlucken von Chemikalien oder mit Chemikalien versetztem Wasser (Spülwasser) sofort einen Arzt aufsuchen.



⚠️ Vorsicht

Quetschgefahr

Beim Schließen der Haube können Körperteile gequetscht werden.

- Sicherstellen, dass sich nach Start der Abwärtsbewegung (automatisch oder manuell betätigte Haube) keine Körperteile zwischen Haube und darunter befindlichen Gegenständen befinden.
- Manuell betätigte Haube über die blauen Griffe schließen.

⚠️ Vorsicht

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Ablage von Gegenständen auf der Haube

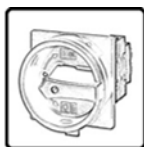
Bei Haubenbewegungen können Gegenstände herabfallen.

- Sicherstellen, dass sich nie Gegenstände auf der Haube befinden.

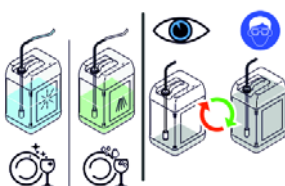
Die Spülmaschine darf ohne genaue Kenntnis der Betriebsanleitung nicht benutzt werden. Mögliche Folgen durch Fehlbedienung können Personenschäden und Sachschäden sein.



1. Wasserversorgung bereitstellen.



2. Bauseitige Netztrenneinrichtung einschalten.



3. Reiniger und Klarspüler kontrollieren, ggf. auffüllen.

4. Sicherstellen, dass die Sauglanzen korrekt in die Gebinde eingeführt wurden.

 **Betrieb/Bedienung**



Hinweis

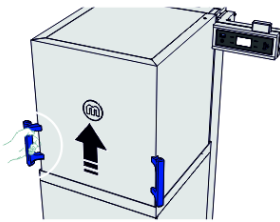
Sollte sich in den Schläuchen Luft befinden, dann funktioniert die automatische Dosierung nicht ordnungsgemäß. Die jeweilige Leitung muss entlüftet werden, siehe Kapitel „Entlüften der Leitungen“ auf Seite 58.



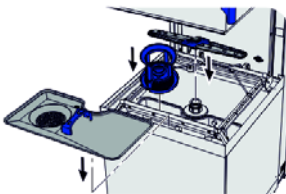
5. Sollte das Display dunkel sein, die Wake-Up-Taste betätigen um das Display zu aktivieren.



6. a) Haube mit der entsprechenden Bestätigungstaste **Pfeil aufwärts** öffnen.



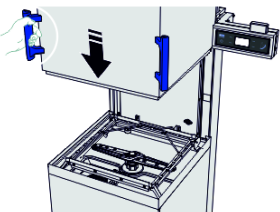
b) Haube durch Antippen öffnen.



7. Filter, Sieb und Waschsysteme einsetzen.



8. a) Haube mit der entsprechenden Bestätigungstaste **Pfeil abwärts** schließen.



b) Haube durch Antippen schließen.



Betrieb/Bedienung

9.4 Maschine in Betrieb setzen



Sollte das Display dunkel sein, die Wake-Up-Taste betätigen oder die Tür / Haube bewegen.



1. Maschine durch Drücken und Halten der Ein/Aus-Taste (eine Sekunde) einschalten.

Die Maschine wird gefüllt und aufgeheizt. Die Anzeige wechselt abhängig vom Prozessschritt. Die Spültaste blinkt.

- Das Display zeigt den Hinweis **FÜLLEN**.
- Das Display zeigt den Hinweis **FÜLLEN / HEIZEN**.
- Bei Betriebsbereitschaft der Maschine zeigt das Display den Hinweis **BETRIEBSBEREIT** und die Spültaste leuchtet dauerhaft blau.



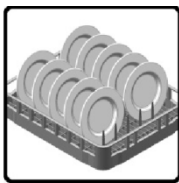
Hinweis

Die Zeit zur Herstellung der Betriebsbereitschaft ist von der Temperatur des zufließenden Wassers und der installierten Boiler- bzw. Tankheizleistung abhängig.

9.4.1 Spülgut einräumen



- Alle Hohlgefäße immer mit der Öffnung nach unten einsetzen. Andernfalls läuft das Wasser nicht aus dem Spülgut ab und macht die Glanzrocknung unmöglich.



- Teller, Tablettts und Speiseplatten stets geneigt in den Korb stellen. Die Innenflächen zeigen dabei nach oben.



- Bei Benutzung von Besteckköchern, die Besteckteile immer mit den Handgriffen nach unten einordnen.
- Löffel, Messer und Gabeln in jedem Besteckköcher möglichst gemischt hineinstellen, da sich gleichartige Besteckteile eng aneinander legen könnten.
- Besteckteile nicht gedrängt in die einzelnen Besteckköcher einsetzen.



- Geschirrtteile im Korb nicht aufeinander legen. Der direkte Zutritt der Waschlauge würde erschwert und die Waschzeiten müssten unnötig lang gewählt werden. Wirtschaftlicher ist kürzeres Waschen mit nicht überfüllten Körben.

 **Betrieb/Bedienung**

9.4.2 Spülprogramm wählen



Die Maschine befindet sich im Modus **BETRIEBSBEREIT**. Sollte das Display dunkel sein, die Wake-Up-Taste betätigen oder die Haube bewegen.



1. Das gewünschte Spülprogramm mit den Bestätigungstasten wählen. Das Symbol des gewählten Spülprogramms wird schwarz hinterlegt dargestellt.



Nach einem Wechsel des Spülprogramms wird nach ca. 3 Sekunden die Laufzeit kurz angezeigt. Dadurch kann die richtige Wahl des erforderlichen Spülprogramms überprüft werden.


















Programmebelegung

Je nach Maschinentyp, elektrischem Anschluss und Wasseranschluss variiert die Programmebelegung. Die Programmebelegung kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Spannung	Variante	M-iClean HM			M-iClean HL			M-iClean HXL		
		1	2	3	1	2	3	1	2	3
Programmplatz		1	2	3	1	2	3	1	2	3
3NPE 400V Kalt- oder Warmwasseranschluss	Glas	3	6	11	3	6	11	3	6	11
	Geschirr	7	9	12	7	9	12	7	9	12

 **Betrieb/Bedienung**


















M-iClean HM/HXL

Programmnummer*	Programmlaufzeit	Boilertemperatur	Tanktemperatur	Klarspülwasser- menge	Programmsymbol
	[s]	[°C]	[°C]	[l]	
1	60	65	60	2,4/4,8	
2	60	65	60	2,6/5,2	
3	90	65	60	2,4/4,8	
4	90	65	60	2,6/5,2	
5	60	65	60	2,4/4,8	
6	120	65	60	2,6/5,2	
7	60	81	60	2,4/4,8	
8	90	81	60	2,4/4,8	
9	90	81	60	2,6/5,2	
10	120	81	60	2,6/5,2	
11	120	81	60	2,6/5,2	
12	210	81	60	2,6/5,2	
13	210	81	60	2,6/5,2	
14	240	81	60	2,6/5,2	
15	90	2	55	3,5/7,0	
16	120	2	55	3,5/7,0	
25	60	65	60	2,4/4,8	

* Einstellung: Standardprogramm
Programmbelegung, siehe Seite 37.

 **Betrieb/Bedienung**


















M-iClean HM-PW/HXL-PW

Pro-gramm-nummer*	Pro-gramm-laufzeit	Boilertem-peratur	Tanktem-peratur	Druck-stufe	Klarspül-wasser-menge	Pro-gramm-symbol
	[s]	[°C]	[°C]	[1-3]	[l]	
1	60	65	60	1	2,4/4,8	
2	60	65	60	2	2,6/5,2	
3	90	65	60	1	2,4/4,8	
4	90	65	60	2	2,6/5,2	
5	60	65	60	3	2,4/4,8	
6	120	65	60	2	2,6/5,2	
7	60	81	60	1	2,4/4,8	
8	90	81	60	2	2,4/4,8	
9	90	81	60	2	2,6/5,2	
10	120	81	60	1	2,6/5,2	
11	120	81	60	2	2,6/5,2	
12	210	81	60	3	2,6/5,2	
13	210	81	60	3	2,6/5,2	
14	240	81	60	3	2,6/5,2	
15	90	2	55	1	3,5/7,0	
16	120	2	55	2	3,5/7,0	
25	60	65	60	1	2,4/4,8	

* Einstellung: Standardprogramm
Programmebelegung, siehe Seite 37.

 **Betrieb/Bedienung**

M-iClean HL

Pro-gramm-nummer*	Pro-gramm-laufzeit	Boilertem-peratur	Tanktem-peratur	Druck-stufe	Klarspül-wasser-menge	Pro-gramm-symbol
	[s]	[°C]	[°C]	[1-3]	[l]	
1	60	65	60	1	3,0	
2	60	65	60	2	3,5	
3	90	65	60	1	3,0	
4	90	65	60	2	3,5	
5	60	65	60	3	3,0	
6	120	65	60	2	3,5	
7	60	81	60	1	3,0	
8	90	81	60	2	3,0	
9	90	81	60	2	3,5	
10	120	81	60	1	3,5	
11	120	81	60	2	3,5	
12	210	81	60	3	3,5	
13	210	81	60	3	3,5	
14	240	81	60	3	3,5	
15	90	2	55	1	4,0	
16	120	2	55	2	4,0	
25	60	65	60	1	3,0	

* Einstellung: Standardprogramm
Programmebelegung, siehe Seite 37.

 **Betrieb/Bedienung**

9.4.3 Spülvorgang starten

⚠ Vorsicht

Quetschgefahr



Beim Schließen der Haube können Körperteile gequetscht werden.

- Sicherstellen, dass sich nach Start der Abwärtsbewegung (automatisch oder manuell betätigte Haube) keine Körperteile zwischen Haube und darunter befindlichen Gegenständen befinden.
- Manuell betätigte Haube über die blauen Griffe schließen.

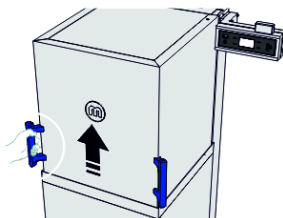
Die M-iClean H verfügt über 3 verschiedene Möglichkeiten den Spülvorgang zu starten (Ingangsetzungsfunktionen):

- Spültaste
- Tipp-Betrieb
- Korberkennung **Intelli-Start**

Die folgenden 3 Handlungsschritte sind bei allen 3 Möglichkeiten zuvor auszuführen.

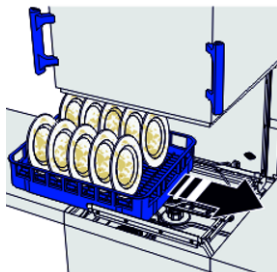


1. Spülgut vorabräumen (grobe Speisereste, Servietten, Zahnstocher, Zitronenschalen etc.).
2. Spülgut in den Korb einräumen.



3. Haube öffnen.

9.4.4 Betrieb mit Spültaste



4. Korb in die Spülmaschine einführen.
5. Korb korrekt im Korbträger zentrieren.



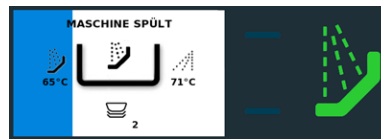
6. Sicherstellen, dass das richtige Programm eingestellt ist, siehe Kapitel „Spülprogramm wählen“ auf Seite 37.



7. Spültaste betätigen.

Die Maschinenhaube schließt sich. Der Spülvorgang startet automatisch.

 **Betrieb/Bedienung**



Die Spülmaschine spült selbsttätig und schaltet das Programm nach Beendigung ab. Der Programmfortschritt wird auf dem Display angezeigt.

Die Spülzeit kann von der eingestellten Programmlaufzeit abweichen, wenn die Programmlaufzeit nicht ausreicht, um das Frischwasser auf die eingestellte Temperatur zu erhitzen. In diesem Fall wird die automatische Spülzeitverlängerung aktiviert.

9.4.5 Tipp-Betrieb

Vorsicht

Spezielle Ingangsetzungsfunktion

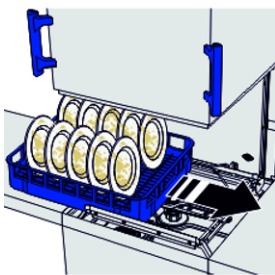
Verletzungsgefahr bei Kindern oder Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung oder Wissen

- Sicherstellen, dass sich keine Personen aus dem genannten Personenkreis im Umkreis der Maschine befinden.
- Arbeiten an und mit der Maschine nur durch dafür qualifiziertes Personal durchführen lassen.
- Spezielle Ingangsetzungsfunktionen, die von der bewussten absichtlichen Handlung abweichen (= Bedienung am Display), im Zweifel deaktivieren.



Hinweis

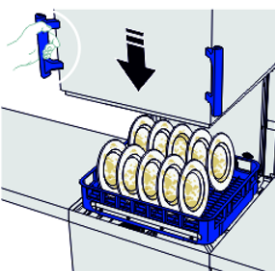
Die Maschine kann wahlweise so eingestellt werden, dass der Spülvorgang nach dem Schließen der Haube sofort startet. Andernfalls ist die Spültaste zu betätigen.



1. Korb in die Spülmaschine einführen.
2. Korb korrekt im Korbträger zentrieren.



3. Sicherstellen, dass das richtige Programm eingestellt ist, siehe Kapitel „Spülprogramm wählen“ auf Seite 37.



4. Maschinenhaube antippen.

Betrieb/Bedienung



Die Maschinenhaube schließt sich. Der Spülvorgang startet automatisch oder durch Betätigen der Spültaste.



Die Spülmaschine spült selbsttätig und schaltet das Programm nach Beendigung ab. Der Programmfortschritt wird auf dem Display angezeigt.

Die Spülzeit kann von der eingestellten Programmlaufzeit abweichen, wenn die Programmlaufzeit nicht ausreicht, um das Frischwasser auf die eingestellte Temperatur zu erhitzen. In diesem Fall wird die automatische Spülzeitverlängerung aktiviert.

9.4.6 **Korberkennung (Intelli-Start)**

Vorsicht

Spezielle Ingangsetzungsfunktion

Verletzungsgefahr bei Kindern oder Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung oder Wissen

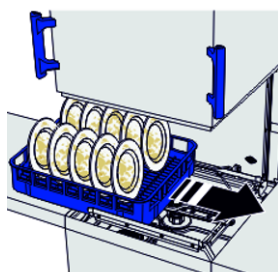
- Sicherstellen, dass sich keine Personen aus dem genannten Personenkreis im Umkreis der Maschine befinden.
- Arbeiten an und mit der Maschine nur durch dafür qualifiziertes Personal durchführen lassen.
- Spezielle Ingangsetzungsfunktionen, die von der bewussten absichtlichen Handlung abweichen (= Bedienung am Display), im Zweifel deaktivieren.



Hinweis

Die Maschine kann wahlweise so eingestellt werden, dass der Spülvorgang startet, 3 s nachdem der Korb eingestellt wurde. Andernfalls ist die Haube anzutippen oder die Spültaste zu betätigen.

Ein Spülvorgang bei einer Maschine ohne Korb kann mit der Spültaste gestartet werden (z. B. zu Reinigungszwecken).



1. Sicherstellen, dass das richtige Programm eingestellt ist, siehe Kapitel „Spülprogramm wählen“ auf Seite 37.

2. Korb in die Spülmaschine einführen.

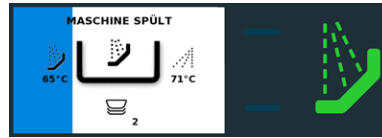
3. Korb korrekt im Korbträger zentrieren.

Die Maschine erkennt den Korb selbstständig.

- Entweder: die Haube schließt sich nach 3 s.
- Oder: die Haube antippen (Konfigurationseinstellung).
- Oder: die Spültaste betätigen (Konfigurationseinstellung).

Der Spülvorgang startet automatisch.

Betrieb/Bedienung



Die Spülmaschine spült selbsttätig und schaltet das Programm nach Beendigung ab. Der Programmfortschritt wird auf dem Display angezeigt.

Die Spülzeit kann von der eingestellten Programmlaufzeit abweichen, wenn die Programmlaufzeit nicht ausreicht, um das Frischwasser auf die eingestellte Temperatur zu erhitzen. In diesem Fall wird die automatische Spülzeitverlängerung aktiviert.

9.4.7 Spülgut ausräumen

Vorsicht

Verbrennungs- und Verbrühungsgefahr durch heißes Spülwasser, Spülgut und Maschinenteile

Der Kontakt mit heißem Spülwasser, Spülgut und Maschinenteilen kann zu Verbrennung/Verbrühung der Haut führen.



- Bei Bedarf Schutzhandschuhe tragen.
- Bei Bedarf vor dem Ausräumen das Spülgut abkühlen lassen.
- Bei Bedarf vor dem Berühren von Maschinenteilen die Maschine abkühlen lassen.
- Niemals die Tür oder Haube während eines Spülvorgangs öffnen.
- Ausschließlich den/die vorgesehenen Griff(e) zum Öffnen oder Schließen verwenden.



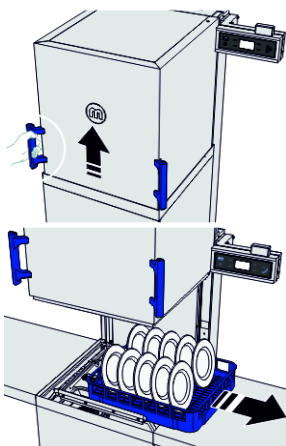
Nach Programmende wechselt die Farbe der Spültaste von grün auf blau.

Die Haube öffnet sofort (je nach Parametereinstellung) und im Display wird die Betriebsbereitschaft angezeigt.

Bei geschlossener Haube:



1. a) Haube mit der entsprechenden Bestätigungstaste **Pfeil aufwärts** öffnen.



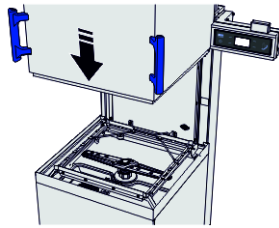
- b) Haube durch Antippen öffnen.

2. Korb vorsichtig entnehmen.



3. a) Neuer Spülvorgang: neuen Korb in die Maschine einführen und Spülvorgang starten.
b) Haube schließen ohne Spülvorgang: mit der entsprechenden Bestätigungstaste Pfeil abwärts schließen.

 **Betrieb/Bedienung**



Die Haube schließt sich und spart dadurch Energie, oder ein weiterer Spülvorgang läuft.

9.5 Störungen

Trotz gewissenhafter Konstruktion können geringfügige Störungen auftreten, die meist leicht zu beheben sind. Nachfolgend sind eventuelle Störungen und deren Behebung durch den Betreiber beschrieben.

Sollten die beschriebenen Betriebsstörungen mehrfach auftreten, dann ist in jedem Falle deren Ursache zu klären.

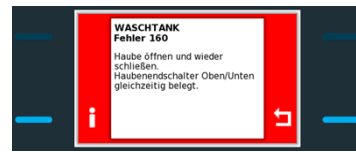
Häufige Störungen

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Maschine füllt nicht	Kein Wasser vorhanden	Absperrhahn öffnen
	Schmutzfänger verstopft	Schmutzfänger reinigen
	Maschinentür offen	Maschinentür schließen
Klarspülung spritzt nicht	Kein Wasser vorhanden	Absperrhahn öffnen
	Schmutzfänger verstopft	Schmutzfänger reinigen
Streifen/Schlieren auf dem Spülgut	Ungeeignetes Klarspülmittel	Produkt wechseln
	Falsche Dosiermenge	Dosiermenge einstellen
Starke Schaumbildung im Waschtank	Handspülmittel verwendet	Keine schäumenden Handspülmittel zur Vorreinigung oder zur Maschinenreinigung verwenden. Schaum führt in der Spülmaschine zu Funktionsstörungen und zu einem schlechten Spülergebnis.
	Ungeeignetes Reinigungsmittel	Produkt wechseln
	Ungeeignetes Klarspülmittel	Produkt wechseln

Störungen, die hier nicht beschrieben sind, können im Allgemeinen nur mit Hilfe eines autorisierten Servicetechnikers beseitigt werden. Wenden Sie sich bitte an die zuständige Werksvertretung oder einen autorisierten Fachhändler.

 **Betrieb/Bedienung**

9.5.1 Meldungen



Bei Auftreten einer Störung werden im Display je nach Störungsart, graue oder rote Meldungen angezeigt.

- Graue Meldungen können mit der jeweiligen Bestätigungstaste quittiert werden.
- Rote Meldungen erfordern in den meisten Fällen den Einsatz eines autorisierten Servicetechnikers!

Nr.	Display-Text	Hinweis / mögliche Ursache	Maßnahmen / Behebung
1	Leckage Bodenwanne	<ul style="list-style-type: none"> • Undichtigkeit liegt vor. • Mindestsignaldauer 5 Sekunden zur Auslösung 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit nicht möglich • Servicetechniker rufen!
6	Vorzeitiger Programmabbruch	<ul style="list-style-type: none"> • Ein-/Aus- Taste wurde während des Spülvorgangs betätigt • Haube wurde während des Spülvorgangs geöffnet • Haube wurde durch Überdruck im Waschtank kurzzeitig angehoben 	<ul style="list-style-type: none"> • Spülvorgang erneut starten
11	Wartung durchführen	<ul style="list-style-type: none"> • Wartung durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit möglich • Servicetechniker rufen!
12	Codeeingabe falsch!	<ul style="list-style-type: none"> • Eingabe-Code nicht in interner Tabelle vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> • Richtigen Code eingeben
15	Abbruch Wärmerückgewinnung	<ul style="list-style-type: none"> • Ein-/Aus- Taste wurde während der Wärmerückgewinnung betätigt • Haube wurde während der Wärmerückgewinnung geöffnet 	<ul style="list-style-type: none"> • Prozess der Wärmerückgewinnung vollständig ablaufen lassen.
16	Haube nicht geschlossen	<ul style="list-style-type: none"> • Haube ist geöffnet • Endschalter unten falsch eingestellt oder defekt • Kabelbruch • Steckverbindung der Verdrahtung 	<ul style="list-style-type: none"> • Haube schließen.
17	Entleeren Haube schließen	<ul style="list-style-type: none"> • Haube ist geöffnet, wodurch das automatische Entleeren nicht fortgeführt werden kann 	<ul style="list-style-type: none"> • Haube schließen

 **Betrieb/Bedienung**

Nr.	Display-Text	Hinweis / mögliche Ursache	Maßnahmen / Behebung
18	Wasserwechsel schließen	<ul style="list-style-type: none"> Haube ist geöffnet, wodurch der automatische Wasserwechsel nicht fortgeführt werden kann 	<ul style="list-style-type: none"> Haube schließen
19	Haubenendschaltersignale "unten" nicht identisch: Schalter S7: "1"; Schalter S8: "0"	<ul style="list-style-type: none"> Abhängig von Haubenstellung entsprechender Magnetschalter/Magnet Kabelbruch Steckverbindung der Verdrahtung 	<ul style="list-style-type: none"> Servicetechniker rufen!
20	Haubenendschaltersignale "unten" nicht identisch: Schalter S7: "0"; Schalter S8: "1"	<ul style="list-style-type: none"> Abhängig von Haubenstellung entsprechender Magnetschalter/Magnet Kabelbruch Steckverbindung der Verdrahtung 	<ul style="list-style-type: none"> Haube öffnen/schließen Weiterarbeit eingeschränkt möglich Servicetechniker rufen!
100	Erstfüllfehler	<ul style="list-style-type: none"> Sollniveau im Tank während des Füllens nicht rechtzeitig erreicht. Bauseitige Wasserzufuhr unzureichend. Niveauerfassung defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterarbeit nicht möglich Servicetechniker rufen!
101	Abpumpniveau wird nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> Ablaufsieb verstopft Laugenpumpe verstopft/defekt Niveauerfassung defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Ablaufsieb überprüfen und ggf. reinigen Bei Bedarf Servicetechniker rufen
102	Sicherheitsniveau wird nach Zeit nicht unterschritten	<ul style="list-style-type: none"> Ablaufsieb verstopft Laugenpumpe verstopft/defekt Niveauerfassung defekt Blockade liegt vor 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterarbeit nicht möglich Bauseitige Wasserversorgung schließen Sicherungen ausschalten Servicetechniker rufen!
103	Tank-Temperatur nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> Solltemperatur im Tank wird nicht erreicht Temperaturfühler defekt Heizung defekt E/A Platine defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterarbeit möglich Servicetechniker rufen
104	Übertemperatur Tank	<ul style="list-style-type: none"> Maximaltemperatur Tank überschritten Schütz/Relais auf E/A-Platine klebt Temperatursensor defekt Steckkontakt Temperatursensor hochohmig 	<ul style="list-style-type: none"> Bauseitige Sicherungen ausschalten Servicetechniker rufen!



Betrieb/Bedienung

Nr.	Display-Text	Hinweis / mögliche Ursache	Maßnahmen / Behebung
106	Waschzeitverlängerung nicht ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> • Tankheizung defekt • Boilerheizung defekt • Zulaufventil defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Bei wiederholter Fehlermeldung Servicetechniker rufen
107	Niveausensor Tank - kein Signal	<ul style="list-style-type: none"> • Steckverbindung der Verdrahtung • Kabelbruch in Verdrahtung • Drucksensor defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit nicht möglich • Servicetechniker rufen!
108	Kurzschluss Temperatursensor Tank	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzschluss in der Verdrahtung • Feuchtigkeit im Stecker • Temperatursensor defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit nicht möglich • Servicetechniker rufen!
109	Drahtbruch Temperatursensor Tank	<ul style="list-style-type: none"> • Anschluss-Stecker nicht richtig gesteckt, Crimpverbindung ungenügend. • Kabelbruch in Verdrahtung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit nicht möglich • Servicetechniker rufen!
110	Temperaturüberwachung Laugenpumpe Servicetechniker informieren!	<ul style="list-style-type: none"> • Die Laugenpumpe ist möglicherweise blockiert • Abwasserförderung nicht mehr möglich • Betrieb nicht möglich, bis Blockade behoben ist • Niveauerfassung defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Bauseitige Wasserversorgung schließen • Bauseitige Sicherungen ausschalten • Servicetechniker rufen!
111	Wasserverlust im Waschtank	<ul style="list-style-type: none"> • Belüftungsventil verstopft • Undichtigkeit im Niveauregelsystem 	<ul style="list-style-type: none"> • Bei wiederholter Fehlermeldung Servicetechniker rufen!
112	Zwangsentleerung aufgrund dauerhaft gefülltem WT	<ul style="list-style-type: none"> • Der Tank wurde längere Zeit nicht entleert 	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens einmal täglich Wasserwechsel bzw. Entleeren durchführen
114	Fein-/ Grobsieb fehlt	<ul style="list-style-type: none"> • Fein-/ Grobsieb <ul style="list-style-type: none"> – nicht vorhanden – falsch eingesetzt • Kabelbruch • Sensor defekt • Magnet fehlt 	<ul style="list-style-type: none"> • Fein-/ Grobsieb richtig einsetzen • Bei wiederholter Fehlermeldung Servicetechniker rufen
115	Laugenpumpe nach Auslösen Sicherheitsniveau aktiv	<ul style="list-style-type: none"> • Tank überfüllt • Zulaufventil schließt nicht • Sicherheitsniveau überschritten 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit möglich



Betrieb/Bedienung

Nr.	Display-Text	Hinweis / mögliche Ursache	Maßnahmen / Behebung
117	Waschsystem oben blockiert/fehlt	<ul style="list-style-type: none"> Dreharmwaschsystem oben 	<ul style="list-style-type: none"> Wascharmsystem gangbar machen Wascharmsystem ggf. einsetzen Ggf. Schmutzpartikel und eisenhaltige Partikel am Magnet entfernen
118	Waschsystem unten blockiert/fehlt	<ul style="list-style-type: none"> Dreharmwaschsystem unten 	
127	Temperaturanstieg nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> Solltemperatur / Temperaturanstieg im Tank wird nicht erreicht Temperaturfühler defekt Heizung defekt E/A Platine defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Bei wiederholter Fehlermeldung Servicetechniker rufen
150	Störung Haubenantrieb	<ul style="list-style-type: none"> Endlagenposition wurde nicht erreicht Maximale Haubenbewegungszeit überschritten Störung des Antriebsmotors oder der Endschalter 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterarbeit nicht möglich Servicetechniker rufen!
151	Haube ist auf ein Hindernis aufgelaufen	<ul style="list-style-type: none"> Haubenbewegung „Zu“ ist gestört/blockiert Möglicherweise ist die Bewegung durch ein Hindernis/Gegenstand blockiert 	<ul style="list-style-type: none"> Blockade entfernen
153	Haube ist beim Öffnen auf ein Hindernis aufgelaufen	<ul style="list-style-type: none"> Haube kann nicht geöffnet bzw. in die Endlage „Oben/Auf“ gefahren werden Hindernis muss ggf. entfernt werden 	
154	Störung beim Verlassen Haubenendschalter unten	<ul style="list-style-type: none"> Unterer Haubenendschalter wird nicht verlassen oder schaltet nicht mehr 	<ul style="list-style-type: none"> Servicetechniker rufen Weiterarbeit eingeschränkt möglich
155	Störung Anfahrt Haubenendschalter unten	<ul style="list-style-type: none"> Unterer Haubenendschalter wird nicht erreicht oder schaltet nicht mehr 	
157	Störung beim Verlassen Haubenendschalter oben	<ul style="list-style-type: none"> Oberer Haubenendschalter wird nicht verlassen oder schaltet nicht mehr 	<ul style="list-style-type: none"> Servicetechniker rufen Weiterarbeit eingeschränkt möglich
158	Störung Anfahrt Haubenendschalter oben Störung Impulsgeber Haubenantrieb	<ul style="list-style-type: none"> Oberer Haubenendschalter wird nicht erreicht oder schaltet nicht mehr Der Impulsgeber des Haubenantriebs liefert ggf. keine Impulse mehr. 	



Betrieb/Bedienung

Nr.	Display-Text	Hinweis / mögliche Ursache	Maßnahmen / Behebung
159	Haube öffnen	<ul style="list-style-type: none"> Für einen erneuten Programmstart muss die Haube geöffnet und wieder geschlossen werden. Ansonsten kein Spülstart möglich 	<ul style="list-style-type: none"> Haube öffnen und schließen
160	Haubenendschalter oben/unten gleichzeitig belegt	<ul style="list-style-type: none"> Haubenendschalter Oben/Unten gleichzeitig belegt 	<ul style="list-style-type: none"> Haube öffnen und schließen Weiterarbeit möglich Servicetechniker rufen!
161	Automatikbetrieb deaktiviert Handbetrieb aktiv	<ul style="list-style-type: none"> Handbetrieb aktiv bis Fehlerursache wieder behoben ist bzw. die geforderte Bedingung wieder erfüllt wird 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterarbeit eingeschränkt möglich Servicetechniker rufen!
162	Automatikbetrieb wieder möglich Aktivierung durchführen?	<ul style="list-style-type: none"> Handbetrieb kann wieder verlassen werden, da die geforderte Bedingung wieder erfüllt wird Zum Verlassen des Handbetriebs muss diese Meldung quittiert werden 	<ul style="list-style-type: none"> Meldung quittieren
200	Boilerniveau beim Füllen nicht rechtzeitig erreicht	<ul style="list-style-type: none"> Keine oder ungenügende Wasserzulaufmenge 	<ul style="list-style-type: none"> Bauseitige Wasserversorgung öffnen Vorfilter/Sieb überprüfen und ggf. reinigen
201	Nach Ablauf der maximalen Klarspüldauer Niveau nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> Drucksteigerungspumpe ohne Funktion Niveauerfassung defekt Verstopfungen im Klarspülsystem 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterarbeit nicht möglich Servicetechniker rufen!
203	Klarspültemperatur nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> Solltemperatur im Boiler wird nicht erreicht Temperaturfühler defekt Heizung defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Servicetechniker rufen!
204	Übertemperatur Boiler	<ul style="list-style-type: none"> Maximaltemperatur Boiler überschritten, Parameter prüfen Schütz/Relais auf E/A-Platine klebt Temperatursensor defekt Steckkontakt Temperatursensor hochohmig 	<ul style="list-style-type: none"> Bauseitige Sicherungen ausschalten Servicetechniker rufen!
205	Maximale Klarspülzyklen nicht ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> Klarspülmenge für Betriebsniveau im Waschtank nicht ausreichend. Ggf. Wasseraufnahme durch Spülgut. 	<ul style="list-style-type: none"> Spülgut korrekt einsortieren Weiterarbeit möglich



Betrieb/Bedienung

Nr.	Display-Text	Hinweis / mögliche Ursache	Maßnahmen / Behebung
206	Waschzeitverlängerung Klarspülung nicht ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> • Temperaturfühler defekt • Boilerheizung defekt • Zulaufventil schließt nicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Boilerheizung überprüfen, ggf. ersetzen. • Laufzeiten auf Heizleistung nicht abgestimmt.
207	Niveausensor Boiler kein Signal	<ul style="list-style-type: none"> • Steckverbindung der Verdrahtung • Kabelbruch in Verdrahtung • Drucksensor defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit nicht möglich • Servicetechniker rufen!
208	Kurzschluss Temperatursensor Boiler	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzschluss in der Verdrahtung • Feuchtigkeit im Stecker • Temperatursensor defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit nicht möglich • Servicetechniker rufen!
209	Drahtbruch Temperatursensor Boiler	<ul style="list-style-type: none"> • Anschluss-Stecker nicht richtig gesteckt, Crimpverbindung ungenügend. • Kabelbruch in Verdrahtung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit nicht möglich • Servicetechniker rufen!
212	Zwangsentleerung aufgrund dauerhaft gefülltem Boiler	<ul style="list-style-type: none"> • Der Boiler wurde längere Zeit nicht entleert 	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens einmal täglich Wasserwechsel bzw. Entleeren durchführen
213	Drucksteigerungspumpe bzw. Niveaufalle defekt	<ul style="list-style-type: none"> • Drucksteigerungspumpe ohne Funktion • Niveaufassung defekt • Verstopfungen im Klarspülsystem 	<ul style="list-style-type: none"> • Drucksteigerungspumpe prüfen • Luftfalle, Schläuche und Sensor der Niveaufassung überprüfen • Klarspülsystem überprüfen und ggf. reinigen
301	Klarspülmangel	<ul style="list-style-type: none"> • Klarspüler leer • Fehler Messwertelektrode 	<ul style="list-style-type: none"> • Behälter nachfüllen / tauschen • Bei externen Vorratsbehältern die Position der Sauglanze prüfen und ggf. reinigen
311	Reinigermangel	<ul style="list-style-type: none"> • Reiniger leer • Fehler Messwertelektrode 	
330	Leckage Dosierung	<ul style="list-style-type: none"> • Undichtigkeit im Dosiersystem 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit nicht möglich • Servicetechniker rufen!
406	Vorabmeldung Erschöpfung Patrone	<ul style="list-style-type: none"> • Patrone bald erschöpft 	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselfiltrone bereithalten • Bei Meldung 407 wechseln
407	Entsalzungspatrone wechseln	<ul style="list-style-type: none"> • Entsalzungspatrone ist erschöpft 	<ul style="list-style-type: none"> • Entsalzungspatrone wechseln
408	Vorfilter der Osmose-Anlage wechseln	<ul style="list-style-type: none"> • Vorfilter ist erschöpft 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorfilter wechseln



Betrieb/Bedienung

Nr.	Display-Text	Hinweis / mögliche Ursache	Maßnahmen / Behebung
410	Wasserzulauf Os- mose-Modul gestört	<ul style="list-style-type: none"> Keine oder ungenügende Wasserzulaufmenge 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserzulaufventil öffnen Vorfilter/Sieb überprüfen und ggf. reinigen oder ersetzen
500	Energieoptimierung aktiv	<ul style="list-style-type: none"> Die Energieoptimierung wurde von Extern angefordert Heizleistung für Maschine nur begrenzt verfügbar Längere Laufzeiten möglich 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Maßnahme erforderlich
501	Energieoptimierung aktiv Tanktemperatur nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> Solltemperatur im Tank wird nicht erreicht Temperaturfühler defekt Heizung defekt E/A Platine defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterarbeit möglich Servicetechniker rufen!
502	Energieoptimierung aktiv Waschzeitverlänge- rung Tank nicht ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> Tankheizung defekt Boilerheizung defekt Zulaufventil defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterarbeit möglich Bei wiederholter Fehlermeldung Servicetechniker rufen
503	Energieoptimierung aktiv Temperaturanstieg nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> Solltemperatur / Temperaturanstieg im Tank wird nicht erreicht Temperaturfühler defekt Heizung defekt E/A Platine defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Bei wiederholter Fehlermeldung Servicetechniker rufen
504	Energieoptimierung aktiv Klarspültemperatur nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> Solltemperatur im Boiler wird nicht erreicht Temperaturfühler defekt Heizung defekt E/A Platine defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Servicetechniker rufen!
505	Energieoptimierung aktiv Waschzeitverlänge- rung Klarspülung nicht ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> Temperaturfühler defekt Boilerheizung defekt Zulaufventil schließt nicht 	<ul style="list-style-type: none"> Bei wiederholter Fehlermeldung Servicetechniker rufen
880	Kommunikation mit SMART-WIRE- Knotenadr.1	<ul style="list-style-type: none"> SI1-Platine defekt (ID-Chip) 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterarbeit nicht möglich Bauseitige Sicherungen ausschalten Servicetechniker rufen!
892	Kommunikation mit SMART-WIRE- Knotenadr.13	<ul style="list-style-type: none"> SI31-Platine defekt (Beleuchtungsplatine) 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterarbeit möglich Servicetechniker rufen!

 **Betrieb/Bedienung**

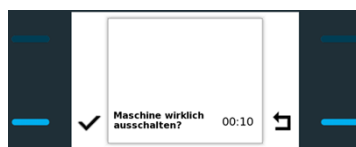
Nr.	Display-Text	Hinweis / mögliche Ursache	Maßnahmen / Behebung
901	Kommunikation mit CAN-Bus-Adr.1	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskabel nicht gesteckt. • CAN-Adressierschalter falsch eingestellt • Spannungsversorgung an E/A-Platine fehlt. • E/A-Platine defekt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit nicht möglich • Servicetechniker rufen!
902	Kommunikation mit CAN-Bus-Adr.2		
960	EEPROM-Fehler	<ul style="list-style-type: none"> • Zugriffsfehler auf EEPROM 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit nicht möglich • Servicetechniker rufen!
963	Zugriffsfehler Bluetooth	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Zugriff auf das Bluetooth-Modul ist ein Fehler aufgetreten und kann dadurch ggf. nicht verwendet werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Meldung quittieren • Weiterarbeit möglich • Servicetechniker rufen!
969	Pufferbatterie kritisch	<ul style="list-style-type: none"> • Falls Spannungsunterbrechung auftritt, sind Datum und Uhrzeit undefiniert 	<ul style="list-style-type: none"> • Meldung quittieren • Weiterarbeit eingeschränkt möglich • Servicetechniker rufen!
971	Bedienpanel wird neu initialisiert	<ul style="list-style-type: none"> • Steckverbindung offen. • Glaspanel ohne Reaktion. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bei wiederholter Fehlermeldung Servicetechniker rufen

Störungen, die hier nicht beschrieben sind, können im Allgemeinen nur mit Hilfe eines autorisierten Servicetechnikers beseitigt werden. Wenden Sie sich bitte an die zuständige Werksvertretung oder einen autorisierten Fachhändler.

9.6 Maschine außer Betrieb setzen

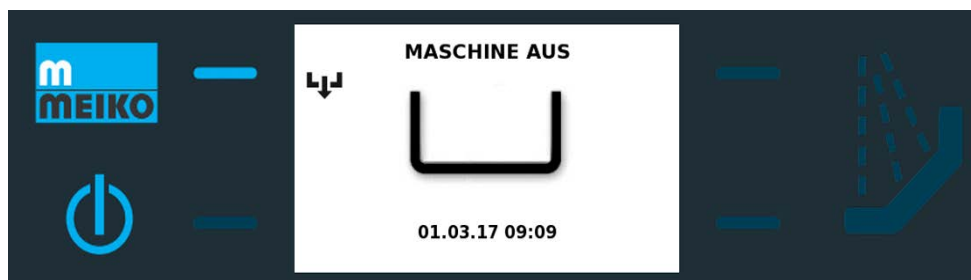


1. Ein/Aus-Taste betätigen.



2. Abfrage mit der entsprechenden Bestätigungstaste quittieren.

Die Maschine führt eine Selbstreinigung durch.



Die Maschine schaltet nach Beendigung des Vorgangs automatisch in den Modus AUS.

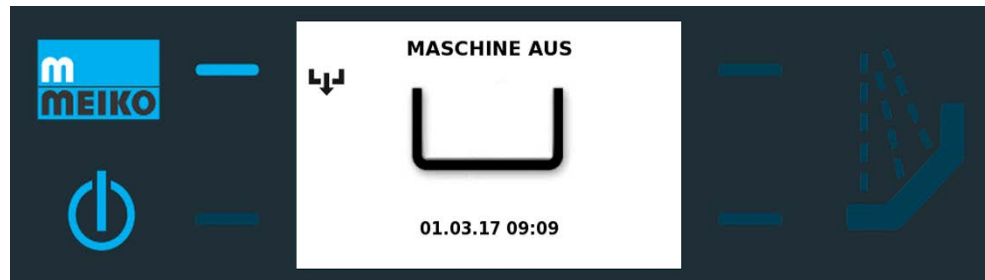
Betrieb/Bedienung

9.7 Berechtigungsstufe ändern

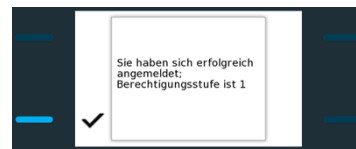
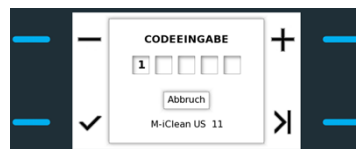


Hinweis

Die Maschine muss sich im Modus AUS befinden.



1. Service-Zugangstaste für ca. drei Sekunden drücken und halten.



2. Servicecode der benötigten Berechtigungsstufe eingeben.



3. Die Meldung quittieren.

Berechtigungsstufe 1 – Benutzer-Konfigurationsebene

Einstellungen lesen (**Servicecode: 10000**)

Der Anwender kann die Benutzereinstellungen ansehen.

Einstellungen lesen / ändern (**Servicecode 10001**)

Der Anwender kann alle für den Normalbetrieb notwendigen Funktionen ausführen und Einstellungen tätigen.

Berechtigungsstufe 4 – Erweiterte Konfigurationsebene

Einstellungen lesen (**Servicecode: 40000**)

Der Anwender kann die erweiterten Einstellungen ansehen.

Einstellungen lesen / ändern (**Servicecode 40044**)

Der Anwender kann zusätzlich zu den Funktionen und Einstellungen der Berechtigungsstufe 1, alle für die Dosiertechnik relevanten Parameter ansehen/editieren. Im i-Menü werden in den entsprechenden Reitern (Dosiertechnik, Spülprogramme) die veränderbaren Parameter angezeigt.
















 **Betrieb/Bedienung**



Hinweis






Bestimmte Menüfunktionen im i-Menü und Aktionsmenü müssen zunächst durch den autorisierten Servicetechniker für den Benutzer freigeschaltet werden (Zähler zurücksetzen u.a.)!

i-Menü

i	Symbol	Stufe	Beschreibung
Sprachen		1, 4	Displaysprache einstellen
Haubenbewegung		1, 4	Haube heben/senken und Status betrachten
Waschtank		1, 4	Automatische Haubenöffnung und Entkalkungsparameter einstellen Status betrachten
Klarspülung		1, 4	Status betrachten
Chemie		1	Dosiermenge Reiniger und Klarspüler einstellen
Wasseraufbereitung		1	Härtegrad, Aufbereitungsparameter einstellen
Wärmerückgewinnung		1	Keine Benutzereinstellungen
Energieoptimierung		1, 4	Keine Benutzereinstellungen
Global		1	Spülprogrammplätze und Bluetooth-Kommunikation einstellen
Betriebszeiten		1,4	Chargen, Betriebszeiten, etc. betrachten
Betriebstagebuch		1,4	Archivierte Betriebszeiten, Ereignisse etc. betrachten
Spülprogramme		4	Klarspülmenge und Feineinstellung Dosierung einstellen
Einstellungen		1,4	Datum/Uhrzeit einstellen, Zähler zurücksetzen, Anzeigeeinstellungen
Allgemein		1,4	Version Software, Seriennummer Maschine, Maschinentyp betrachten
Dosiertechnik		4	Dosierparameter für den Dosiertechniker

 **Betrieb/Bedienung**

Aktionsmenü

	Symbol	Stufe	Beschreibung
Entlüften Reini- gerleitung		1, 4	Startet die Reiniger- oder Klarspülerdosierpumpe um die Transportleitungen bei Bedarf zu entlüften, z. B. wenn die Vorratsbehälter im Betrieb leer geworden sind.
Entlüften Klar- spülerleitung		1, 4	
Manueller Start Wasserwechsel		1, 4	Wenn die automatische Regeneration des Wassers im Waschtank mit Frischwasser nicht ausreicht, kann ein zusätzlicher Wechsel notwendig werden.
Entkalken		1, 4	Startet das Entkalkungsprogramm.

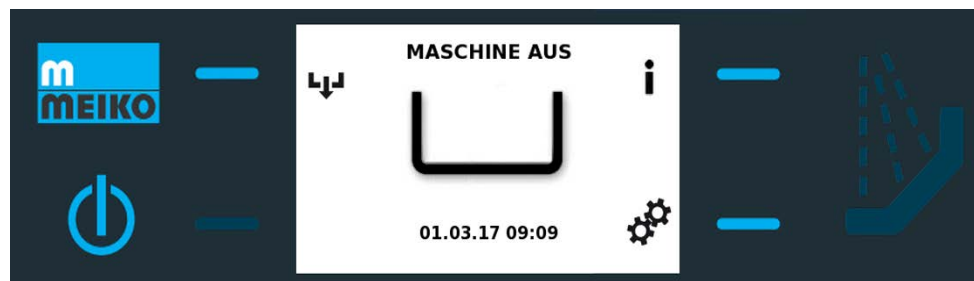
9.8 Zähler zurücksetzen



Hinweis

Um Zähler in der Berechtigungsstufe 1 zurücksetzen zu können, muss diese Funktion separat von einem MEIKO-autorisierten Servicetechniker freigeschaltet werden!
Rücksetzbare Zähler:

- Wartungszähler
- Filtereinsatz Umkehrosmose (UO)



1. In die Berechtigungsstufe 1 **Benutzer-Konfigurationsebene** wechseln, siehe Kapitel „Berechtigungsstufe ändern“ auf Seite 54.



2. Mit der entsprechenden Bestätigungstaste das i-Menü aufrufen.



3. In die Registerkarte **Einstellungen** wechseln.

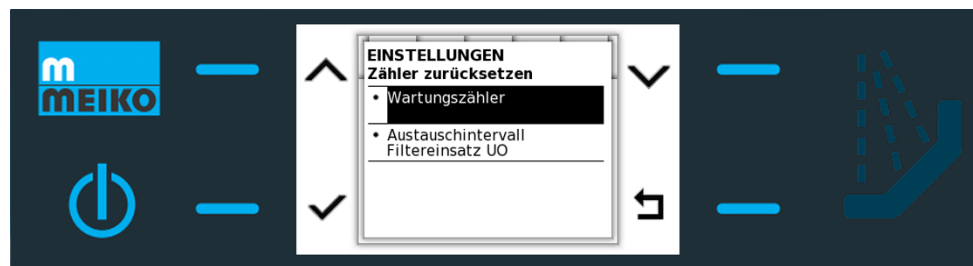


4. Den Eintrag **Zähler zurücksetzen** auswählen.



5. Die Auswahl bestätigen.

Betrieb/Bedienung



- ✓ 6. Den Zähler auswählen, der zurückgesetzt werden soll.
- ✓ 7. Die Auswahl bestätigen, um die Werte zurückzusetzen.



Hinweis

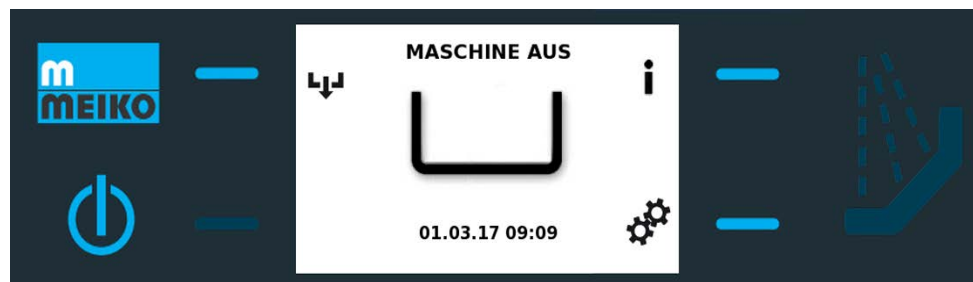
Die Zähler für die Wasseraufbereitungsoptionen können auch über die Berechtigungsstufe 4 **Erweiterte Konfigurationsebene** zurückgesetzt werden, siehe Kapitel „Berechtigungsstufe ändern“ auf Seite 54.

9.9 Bluetooth-Schnittstelle deaktivieren/aktivieren



Hinweis

Die Bluetooth-Schnittstelle dient dem Servicetechniker zum Auslesen der Maschinendaten und für Softwareupdates. Sie ist standardmäßig eingeschaltet. Wenn es erforderlich ist, kann die Schnittstelle vom Benutzer deaktiviert werden.

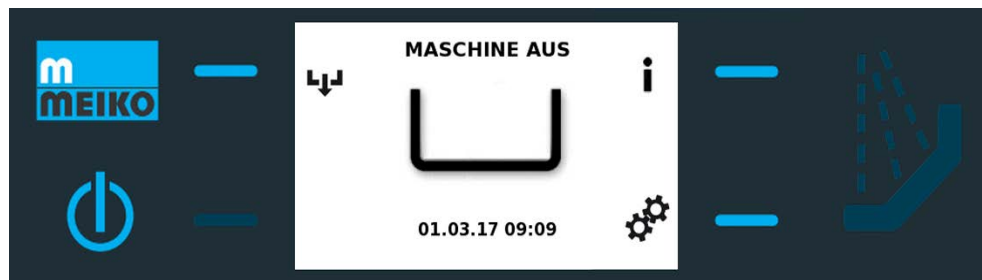


- 1. In die Berechtigungsstufe 1 **Benutzer-Konfigurationsebene** wechseln, siehe Kapitel „Berechtigungsstufe ändern“ auf Seite 54.
- 2. Mit der entsprechenden Bestätigungstaste das i-Menü aufrufen.
- 3. In die Registerkarte **Global** wechseln.
- ✓ 4. Den Eintrag **Parameter** auswählen.
- ✓ 5. Die Auswahl bestätigen.
- ✓ 6. Den Eintrag **Bluetooth-Kommunikation freigegeben** auswählen.
- ✓ 7. Die Auswahl bestätigen.
- ✓ 8. Den Eintrag **Nein** auswählen.
- ✓ 9. Die Auswahl bestätigen.

Betrieb/Bedienung

9.10 Entlüften der Leitungen

Das Entlüften der Reiniger- oder Klarspülerleitung muss durchgeführt werden, wenn von den Dosiergeräten Luft angesaugt wurde. Dies tritt auf, wenn ein Vorratsbehälter während des Betriebs vollständig entleert oder eine der Saugglanzen nicht bis zum Boden des Gebindes eingeführt wurde.



1. In die Berechtigungsstufe 1 **Benutzer-Konfigurationsebene** wechseln, siehe Kapitel „Berechtigungsstufe ändern“ auf Seite 54.



2. Mit der entsprechenden Bestätigungstaste das Aktionsmenü aufrufen.

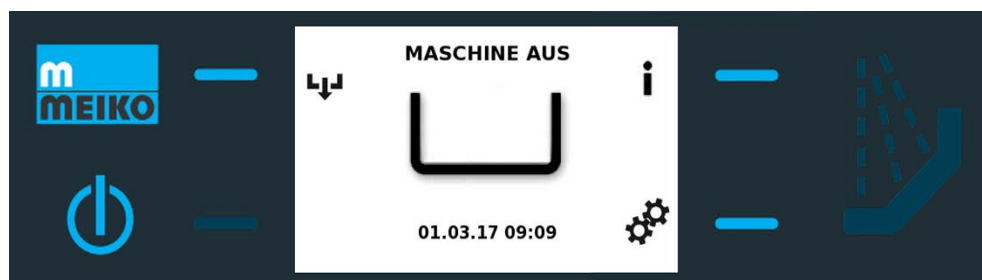


3. Benötigtes Untermenü wählen.



4. Mit der entsprechenden Bestätigungstaste die Entlüftung starten.

9.11 Wasserwechsel manuell durchführen



1. In die Berechtigungsstufe 1 **Benutzer-Konfigurationsebene** wechseln, siehe Kapitel „Berechtigungsstufe ändern“ auf Seite 54.



2. Mit der entsprechenden Bestätigungstaste das Aktionsmenü aufrufen.



3. Benötigtes Untermenü wählen.



4. Mit der entsprechenden Bestätigungstaste den Wasserwechsel starten.



Betrieb/Bedienung

9.11.1 Austausch der externen Vorratsbehälter



⚠ Warnung

Verletzungsgefahr durch Kontakt mit Chemikalien

Reiniger und Klarspüler führen bei Kontakt mit Haut oder Augen, oder bei Verschlucken zu Gesundheitsschäden.

- Augenschutz verwenden.
- Schutzhandschuhe tragen.
- Bei Verschlucken von Chemikalien oder mit Chemikalien versetztem Wasser (Spülwasser) sofort einen Arzt aufsuchen.



Hinweis

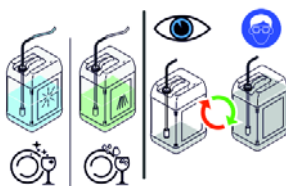
Die Vorratsbehälter für Reiniger und Klarspüler befinden sich in unmittelbarer Umgebung der Spülmaschine.



Hinweis

Bei Verwendung von Sauglanzen, die erkennen dass ein Vorratsbehälter leer ist, wird im Display der Mangel an Reiniger oder Klarspüler angezeigt.

Ein Vorratsbehälter ist leer.



1. Die Sauglanze aus dem leeren Behälter nehmen und in einen vollen Behälter stecken.



2. Gegebenenfalls die Leitungen entlüften, siehe Kapitel „Entlüften der Leitungen“ auf Seite 58.

10 **Wartung und Reinigung**



⚠️ Warnung

Lebensgefahr durch Stromschlag

Ein Kontakt mit stromführenden Teilen der Maschine führt zu schweren Verletzungen oder zum Tod.

- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einer ausgebildeten Elektrofachkraft unter Beachtung der elektrotechnischen Regeln durchgeführt werden.
- Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage die Maschine spannungsfrei schalten. Dazu die bauseitige Netztrenneinrichtung auf **AUS** stellen und gegen Wiedereinschalten sichern.



⚠️ Warnung

Lebensgefahr durch Stromschlag bei geöffneten Verkleidblechen

Bei Betrieb der Maschine ohne Verkleidbleche sind stromführende Teile frei zugänglich. Ein Kontakt mit diesen Teilen führt zu schweren Verletzungen oder zum Tod.

- Vor dem Öffnen der Verkleidbleche die Maschine spannungsfrei schalten. Dazu die bauseitige Netztrenneinrichtung auf **AUS** stellen und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Alle Verkleidbleche anbringen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen wird.



⚠️ Warnung

Verletzungsgefahr durch Betreten eines Gefahrenbereichs

Bei Transport-, Montage-, Inbetriebnahme-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten können sich unbefugte Personen im Gefahrenbereich aufhalten oder diesen betreten. Dies kann zu Verletzungen führen.

- Arbeiten an und mit der Maschine nur durch dafür qualifiziertes Personal durchführen lassen.
- Unbefugte Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen.
- Gefahrenbereich absperren und für Dritte kennzeichnen.
- Sicherheitseinrichtungen an der Maschine niemals entfernen oder außer Betrieb setzen.



⚠️ Vorsicht

Verbrennungs- und Verbrühungsgefahr durch heißes Spülwasser, Spülgut und Maschinenteile

Der Kontakt mit heißem Spülwasser, Spülgut und Maschinenteilen kann zu Verbrennung/Verbrühung der Haut führen.

- Bei Bedarf Schutzhandschuhe tragen.
- Bei Bedarf vor dem Ausräumen das Spülgut abkühlen lassen.
- Bei Bedarf vor dem Berühren von Maschinenteilen die Maschine abkühlen lassen.
- Niemals die Tür oder Haube während eines Spülvorgangs öffnen.
- Ausschließlich den/die vorgesehenen Griff(e) zum Öffnen oder Schließen verwenden.



Wartung und Reinigung



⚠ Vorsicht

Quetschgefahr

Beim Schließen der Haube können Körperteile gequetscht werden.

- Sicherstellen, dass sich nach Start der Abwärtsbewegung (automatisch oder manuell betätigte Haube) keine Körperteile zwischen Haube und darunter befindlichen Gegenständen befinden.
- Manuell betätigte Haube über die blauen Griffe schließen.

⚠ Vorsicht

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Ablage von Gegenständen auf der Haube

Bei Haubenbewegungen können Gegenstände herabfallen.

- Sicherstellen, dass sich nie Gegenstände auf der Haube befinden.



Achtung

Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung von Flüssigkeiten

Bei Arbeiten an und mit der Maschine können umweltschädliche Flüssigkeiten (z. B. Schmierfette und -öle, Hydrauliköle, Kühlmittel, lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel etc.) anfallen. Durch unsachgemäße Entsorgung dieser Flüssigkeiten kann die Umwelt geschädigt werden.

- Flüssigkeiten immer in geeigneten Behältern auffangen, aufbewahren und transportieren.
- Flüssigkeiten niemals mischen.
- Flüssigkeiten nach den örtlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen.

10.1

Wartungsarbeiten



Hinweis

Wartungsarbeiten dürfen nur von einem autorisierten Haushandwerker oder einem autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden.
Reinigungsarbeiten sind von eingewiesenem Bedienpersonal durchzuführen.

Die Spülmaschine ist für einen minimierten Reinigungs-, Pflege- und Wartungsaufwand konzipiert.

Für eine zuverlässige, sichere und dauerhafte Funktion der Spülmaschine sowie im Interesse der Hygiene und Reinlichkeit ist dennoch eine fachgerechte Pflege und Instandhaltung erforderlich.

Damit eine lange Lebensdauer der Spülmaschine erreicht wird, empfehlen wir Ihnen, mit unserer Werksvertretung einen Wartungsvertrag abzuschließen.

Bei allen regelmäßigen Wartungen sind alle Sicherheitseinrichtungen der Spülmaschine einer Funktionsprüfung zu unterziehen.

- Die in dieser Betriebsanleitung vorgeschriebenen Wartungsintervalle einhalten.
- Wartungsanleitungen zu den Einzelkomponenten in dieser Betriebsanleitung beachten.
- Umweltgefährdende Reinigungsmittel ordnungsgemäß entsorgen.

 **Wartung und Reinigung**

10.2 **Wartungstabelle**



Hinweis

Wartungsarbeiten **nur** von durch MEIKO autorisiertem Personal durchführen lassen!

Wartungsarbeit	Geprüft	Gereinigt	Erneuert	Wartungsvorgabe
Sichtprüfung				
1. Fehlerspeicher				
Fehlerspeicher auf Auffälligkeiten prüfen				jährlich
2. Elektroinstallation				
Sämtliche Schraubanschlüsse nachziehen (z. B. Heizungsschütze, Steuersicherung), Steck-/Klemmverbindungen prüfen				jährlich
Sichtprüfung aller elektrischen Betriebsmittel (z.B. Schalter, Leitungen, Stecker, etc.)				jährlich
Tank- und Boilerheizung prüfen				jährlich
3. Pumpen				
Pumpen auf Dichtheit und sichtbare Beschädigungen prüfen				jährlich
Pumpen auf Laufgeräusche und Funktion prüfen				jährlich
4. Waschtank, Wasch- und Klarspülsystem				
Funktions- und Sichtprüfung der Wasch- und Klarspülarme				jährlich
Dichtring Wascharme austauschen				jährlich
Luftfalle Tank prüfen und ggfs. reinigen				jährlich
Niveauregelung Tank auf Dichtheit prüfen				jährlich
Siebe und Filter prüfen				jährlich
Korbträger auf Beschädigung prüfen				jährlich
Wasch- und Klarspülsystem auf Dichtheit prüfen				jährlich
Wasserstand im Tank prüfen				jährlich
5. Gehäuse				
Gehäuse, Tank und Verkleidungen auf Beschädigung und Funktion prüfen				jährlich

 **Wartung und Reinigung**

Wartungsarbeit	Geprüft	Gereinigt	Erneuert	Wartungsvor-gabe
Sichtprüfung				
6. Haube und Haubengewichtsausgleich				
Haubenbewegung auf Laufgeräusche prüfen				jährlich
Lagerbock entnehmen <ul style="list-style-type: none"> • Lagerrollen im Lagerbock prüfen • Entwässerungsbohrung in der Haube reinigen 				jährlich
Sichtprüfung Haubenaufhängung				jährlich
Haubenlabyrinth und Rückwandabdichtung reinigen				jährlich
Griffe auf festen Sitz prüfen und ggfs. Befestigungs-schrauben nachziehen				jährlich
Prüfung Lebensdauer Federn und Ketten <ul style="list-style-type: none"> • Austausch nach 650.000 Doppelhüben, spä- testens nach 12 Jahren • HM/HL: Austausch Führungsklotz der Absiche- rungsstange und Einhängeblech der Federn • HXL: Austausch Führungsklotz, Einhängeblech nur bei Bedarf 				jährlich nach 650.000 Chargen bzw. 12 Jahre
Laufflächen am Vierkantrohr reinigen				jährlich
7. Frischwasserinstallation				
Ventile prüfen, Schmutzfänger reinigen				jährlich
Niveauregelung / Luftfalle Boiler auf Dichtheit prüfen				jährlich
Boiler, Schläuche, Schellen, Kunststoffteile auf Dicht- heit prüfen				jährlich
Boilarentleerung auf Dichtheit prüfen				jährlich
8. Abwasserinstallation				
Klappe Belüftungsventil austauschen				jährlich
Abpumpverhalten bei Entleerung prüfen				jährlich
Pumpen, Schläuche, Abwasserwärmetauscher auf Dichtheit prüfen				jährlich
9. Reinigerdosierung				
Walkschlauch und dazugehörige Dichtungen an den Stutzen erneuern				jährlich
Reinigerdosiersystem auf Funktion und Dichtheit prü- fen				jährlich
10. Klarspülerdosierung				
Walkschlauch und dazugehörige Dichtungen an den Stutzen erneuern				jährlich
Klarspüldosiersystem auf Funktion und Dichtheit prü- fen				jährlich

 **Wartung und Reinigung**

Wartungsarbeit					Geprüft	Gereinigt	Erneuert	Wartungsvor- gabe
Sichtprüfung								
11. Probelauf mit Funktionsprüfung der Gesamtmaschine								
Füllen und Aufheizen bis Betriebsbereit prüfen								jährlich
Sichtprüfung der gesamten Maschine auf Dichtheit								jährlich
Probespülen und Reinigungsergebnisse prüfen								jährlich
Kurzanweisung für neues Personal								jährlich
12. Optionen								
Integrierte Umkehr-Osmose-Anlage (wenn vorhanden)								
Sichtprüfung gesamtes System auf Dichtheit								jährlich
Vorfilter wechseln								halbjährlich
Feinsiebeinsatz und Drossel in Konzentratleitung prüfen								jährlich
Konzentratablauf auf Funktion und Ablagerungen prüfen								jährlich
Separates Protokoll, „Bescheinigung Inbetriebnahme“ ausfüllen								jährlich
Teilentsalzung (TE) / Vollentsalzung (VE) (wenn vorhanden)								
Funktionsprüfung								jährlich
Wärmerückhaltesystem (wenn vorhanden)								
Sichtprüfung Hebelarme								jährlich
Blech auf Beschädigungen prüfen								jährlich
Funktionsprüfung								jährlich
Air Concept (wenn vorhanden)								
Funktionsprüfung Lüfter								jährlich
Funktionsprüfung Magnetventil im Verteiler								jährlich
Sicht- und Dichtheitsprüfung								jährlich
13. Wasserqualität, Temperatur								
Rohwasser	°C	°dH	°KH	µS/cm				jährlich
Wasserqualität nach Wasserbehandlung (wenn vorhanden)		°C	°dH	µS/cm				jährlich
14. Elektrische Sicherheitsüberprüfung (Zertifikat ist optional)								
Sichtprüfung durchführen								jährlich
Schutzleiterprüfung								jährlich
Isolationswiderstandmessung								jährlich
Schutzleiterstrommessung								jährlich
15. Speicherdaten Maschinensteuerung								
Speicherdaten auslesen und zu MEIKO Offenburg senden!								jährlich

Wartung und Reinigung

10.3 Tägliche Reinigung

Achtung

Sachschäden durch Wassereintritt

Bei Kontakt von Wasser mit elektrischen Leitungen und elektronischen Bauteilen können sie beschädigt werden.

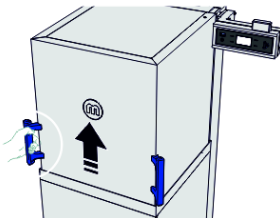


- Spülmaschine, Schaltschränke oder andere elektrotechnische Bauteile **niemals** mit Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger abspritzen.
- Sicherstellen, dass kein Wasser unbeabsichtigt in die Maschine eintreten kann.
- Bei ebenerdiger Aufstellung, umgebenden Raum **niemals** fluten.

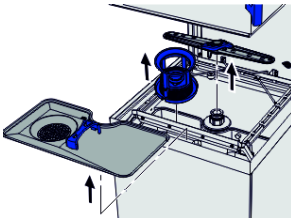
Die Maschine ist entleert, siehe Kapitel „Maschine außer Betrieb setzen“ auf Seite 57.



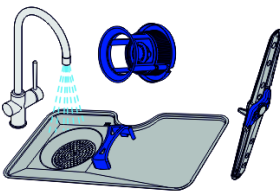
1. a) Haube mit der entsprechenden Bestätigungstaste **Pfeil aufwärts** öffnen.



- b) Haube durch Antippen öffnen.



2. Sieb, Filter und Waschsyste me entnehmen.



3. Alle Speiserückstände, die an Tank, Tankheizkörper und Sieben haften, mit einer Bürste entfernen.
4. Wasch- und Klarspülar m herausnehmen und gründlich unter fließendem Wasser abspülen. Dabei besonders die Düsen beachten!
5. Filter unter fließendem Wasser reinigen.

Keine schäumenden Handspülmittel zur Vorreinigung oder zu Maschinenreinigung verwenden. Schaum führt zu Funktionsstörungen und zu einem schlechten Spülergebnis.



6. Damit der Sensor die Drehung des Spülar mes erkennt, alle Schmutzpartikel und eisenhaltige Partikel, die am Magneten (1) haften, entfernen.
7. Alle Teile wieder einbauen.



Wartung und Reinigung

10.4 Reinigung der Edelstahlflächen

Achtung

Sachschäden durch unsachgemäße Reinigung

Das Reinigen von Teilen aus Edelstahl mit ungeeigneten Reinigungsmitteln, Pflegemitteln und Reinigungsutensilien führt zu Schäden, Belägen oder Verfärbungen an der Maschine.

- Niemals aggressive Reinigungs- oder Scheuermittel verwenden.
- Niemals Reinigungsmittel verwenden, die Salzsäure oder Bleichmittel auf Chlorbasis enthalten.
- Keine Reinigungsutensilien verwenden, die zuvor zur Reinigung von nicht rostfreiem Stahl verwendet wurden.

Achtung

Sachschäden durch aggressive Reinigungsmittel

Der Einsatz von aggressiven Reinigungs- und Pflegemitteln in näherer Umgebung der Maschine kann durch Ausdampfen zu Schäden an der Maschine führen.

- Sicherstellen, dass die Reinigungs- und Pflegemittel keinen direkten Kontakt mit der Maschine haben können.
- Keine aggressiven Reinigungsmittel (z. B. aggressiver Fliesenreiniger) zur Reinigung des umgebenden Raums verwenden.
- Hinweise auf den Produktverpackungen beachten.
- Im Zweifelsfall vor der Verwendung Informationen bei den Anbietern der Produkte anfordern.

Wir empfehlen, die Edelstahlflächen bei Bedarf nur mit Reinigungs- und Pflegemitteln zu reinigen, die für Edelstahl geeignet sind.

- Leicht verschmutzte Teile mit einem weichen, eventuell feuchten Tuch oder Schwamm reinigen. Wir empfehlen zum Anfeuchten, nur entmineralisiertes Wasser zu verwenden.
- Um Kalkspuren vorzubeugen, die Flächen nach dem Reinigen gründlich trocken wischen.

Wartung und Reinigung

10.5 Entkalkung



⚠️ Warnung

Verletzungsgefahr durch Kontakt mit Säure

Entkalker führen bei Kontakt mit Haut oder Augen, oder bei Verschlucken zu Gesundheitsschäden.

- Augenschutz verwenden.
- Schutzhandschuhe tragen.
- Bei Verschlucken von Chemikalien oder mit Chemikalien versetztem Wasser (Spülwasser) sofort einen Arzt aufsuchen.
- Die Sicherheitshinweise des Herstellers beachten.

Der Betrieb der Spülmaschine mit hartem Wasser kann die Verkalkung des Boilers und des Tankinnenraums zur Folge haben. In diesem Fall ist eine Entkalkung des Tankinnenraums, Boilergehäuses, der Tankheizung, Boilerheizung sowie des Wasch- und Klarspülsystems erforderlich.

Über den Servicecode **40044** erreichen Sie die Berechtigungsstufe 4 (siehe Kapitel „Berechtigungsstufe ändern“ auf Seite 54). Hier ist die Funktion **Entkalken** (für den Waschtank) im Aktionsmenü anwählbar.



Im i-Menü können unter dem Reiter **Dosiertechnik** die Entkalkungszeit und -temperatur angepasst werden.

- Für die Entkalkung nur für gewerbliche Geschirrspülmaschinen geeignete Produkte verwenden.

10.6 Ersatzteile

Bitte geben Sie unbedingt bei allen Rückfragen und / oder Ersatzteilbestellungen folgendes an:

Typ:
SN:

(Diese Informationen befinden sich auf dem Typenschild.)

 **Demontage und Entsorgung**

11 Demontage und Entsorgung

11.1 Entsorgung des Verpackungsmaterials

Das gesamte Verpackungsmaterial besteht aus wiederverwertbaren Materialien. Die folgenden Materialien fallen an:

- Vierkantholzrahmen
- Plastikfolie (PE-Folie)
- Kartonage (Kantenschutz)
- Verpackungsband (Bandstahl)
- Verpackungsband (Kunststoff (PP))



Hinweis

Der Vierkantholzrahmen besteht aus unbehandeltem, rohem Tannen- / Fichtenholz. Zum Schutz vor Schädlingen können länderspezifische Einfuhrrichtlinien behandeltes Holz vorschreiben.

11.2 Entsorgung nach Demontage

- Bei Entsorgung der Maschine (Demontage/Verschrottung) die Bauteile entsprechend ihren Materialien bevorzugt einer Wiederverwendung zuführen.

Die folgenden Materialien fallen bei einer Demontage am häufigsten an:

- Chrom-Nickel-Stahl
- Aluminium
- Kupfer
- Messing
- Elektro- und Elektronikteile
- PP und weitere Kunststoffe

12 Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
GiO	GiO-Modul, integrierte Umkehr-Osmose-Anlage
pH	Mit dem pH-Wert wird der Säuregehalt von Flüssigkeiten angegeben
LpA	LpA ist der Emissionsschalldruckpegel am Arbeitsplatz
dB	Dezibel, Einheit für Schalldruckpegel.

13 Index

A

Abkürzungen.....	74
AirConcept	22
Aktionsmenü	61
Anforderungen an das Personal.....	12
Anforderungen an den Abwasseranschluss.....	26
Anforderungen an den Aufstellort.....	26
Anforderungen an den elektrischen Anschluss	27
Anforderungen an den Frischwasseranschluss ..	26

B

Bedienfeld.....	19, 34
Berechtigungsstufe	
Aktionsmenü.....	61
Ändern.....	59, 61, 62, 63, 73
Benutzer	59
Erweitert.....	59
i-Menü	60
Bestimmungsgemäße Verwendung	15
Bestimmungswidrige Verwendung	15
Betrieb/Bedienung	34
Bezeichnung der Maschine	7
Bluetooth-Schnittstelle	
deaktivieren.....	62

D

Demontage und Entsorgung.....	31, 74
Display	19
Dosiergeräte	23
Dosierung	
Klarspüler.....	24
Reiniger.....	24
Druckstufen.....	22

E

Edelstahlflächen reinigen.....	72
Elektrischer Anschluss	
Bauseitige Absicherung	29
Bauseitige Netztrenneinrichtung.....	29
Festanschluss	28
mit/ohne Schutzpotentialausgleich.....	28
Netzanschlussleitung	28
Restgefahren	27
Schutzleitersystem.....	28
Schutzpotentialausgleich.....	29
Spannung / Frequenz.....	28
Umschaltbarkeit	29
Wer darf anschließen.....	27

Energiesparen

Abluft-Wärmerückgewinnung	22
Abwasser-Wärmerückgewinnung.....	23
Öko-Mode.....	23
Wärmerückhaltung	22

Entkalkung

73

Entlüften der Leitungen.....

37, 63, 64

Entsorgung des Verpackungsmaterials

74

Entsorgung nach Demontage

74

Ergonomie

Haubenautomatik	22
-----------------------	----

Ersatzteile

73

F

Führungsschiene

19

Funktionsbeschreibung.....

19

Füße.....

19

G

Geräusche Emission.....

25

Gewicht der Maschine

25

GiO-Modul.....

20

Grundlegende Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

16

H

Haftung und Gewährleistung

9

Haube

19

Griff.....	19
------------	----

Haubenautomatik.....

22

Hersteller

Anschrift.....	8
----------------	---

Hinweise in der Anleitung

10

Hinweise zur Betriebsanleitung

6

I

i-Menü

60

Inbetriebnahme

31

Voraussetzungen	31
-----------------------	----

Inbetriebnahme durchführen.....

33

Ingangsetzungsfunktionen

45

Intelli-Start.....

22, 47

K

Konformitätserklärung.....

5

Korberkennung

22, 47

 **Index**

Korbführung	20	Spülen	
L		Korberkennung	20, 22, 47
Leuchtelement	19, 21	mit Spültaste	45
Lieferumfang	7	Spülzeitverlängerung	46, 47, 48
M		Tipp-Betrieb	46
Maschine außer Betrieb setzen	57, 71	Spülen mit der Spülmaschine	36
Maschine in Betrieb setzen	39	Vorbereitung	36
Meldungen	50	Spülgut ausräumen	48
Menü-Übersicht		Spülgut einräumen	39
Aktionsmenü	61	Spülprogramm wählen	40, 45, 46, 47
i-Menü	60	Spülvorgang starten	45
Mitgeltende Dokumente	7	Störungen	49
Montage	25	Symbolerklärung	10
Montage durchführen	30	T	
Montagevoraussetzungen	25	Tägliche Reinigung	71
O		Technische Daten	25
Öko-Mode	23	Transport	29
Optionen	22	U	
GiO-Modul	20	Übersichtsdarstellung	19
Korberkennung	20	Außenansicht	19
Innenansicht	20	Innenansicht	20
P		V	
Produktbeschreibung	19	Verhalten im Gefahrenfall	18
Programme		W	
Belegung	40	Wartung	66
HL 44		Wartung und Reinigung	65
HM/HXL	41	Wartungstabelle	24, 68
HM-PW/HXL-PW	43	Wascharm	20
Prüfung des Lieferzustandes	25	Waschkammer	19
R		Wasseraufbereitung	
Reiniger und Klarspüler	23, 35	Umkehrosmose	20
Reinigung		Wasserwechsel manuell durchführen	63
Ansaugsieb	20	Z	
Siebabweckung	20	Zähler zurücksetzen	61
Wascharm	20	Entsalzungspatrone	61
Restrisiken	14	Filtereinsatz UO	61
S		Wartungszähler	61
Servicecodes	59	Zwangsentleerung	23
Sicherheit	10		
Sicherheitssymbole in der Anleitung	11		



MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG
Englerstraße 3
77652 Offenburg
Germany
Tel. +49 (0)781 / 203-0
www.meiko.de
info@meiko.de

M-iClean HM / HL / HXL



The clean solution

START



WASH



STOP



ERROR



VIDEO



M-iClean HM / HL / HXL

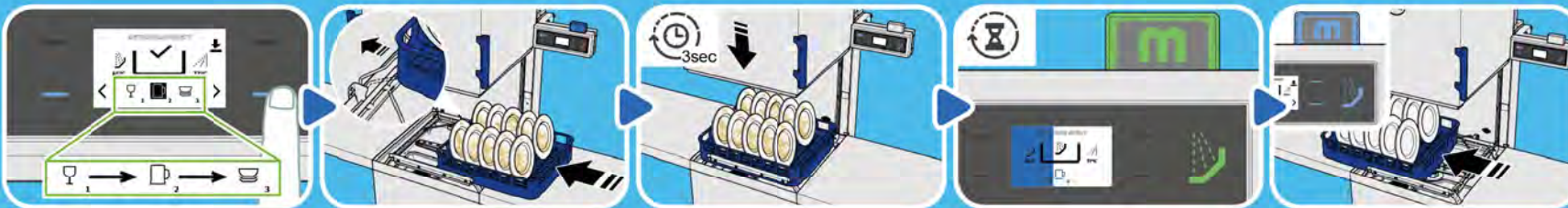


The clean solution

START



WASH



STOP



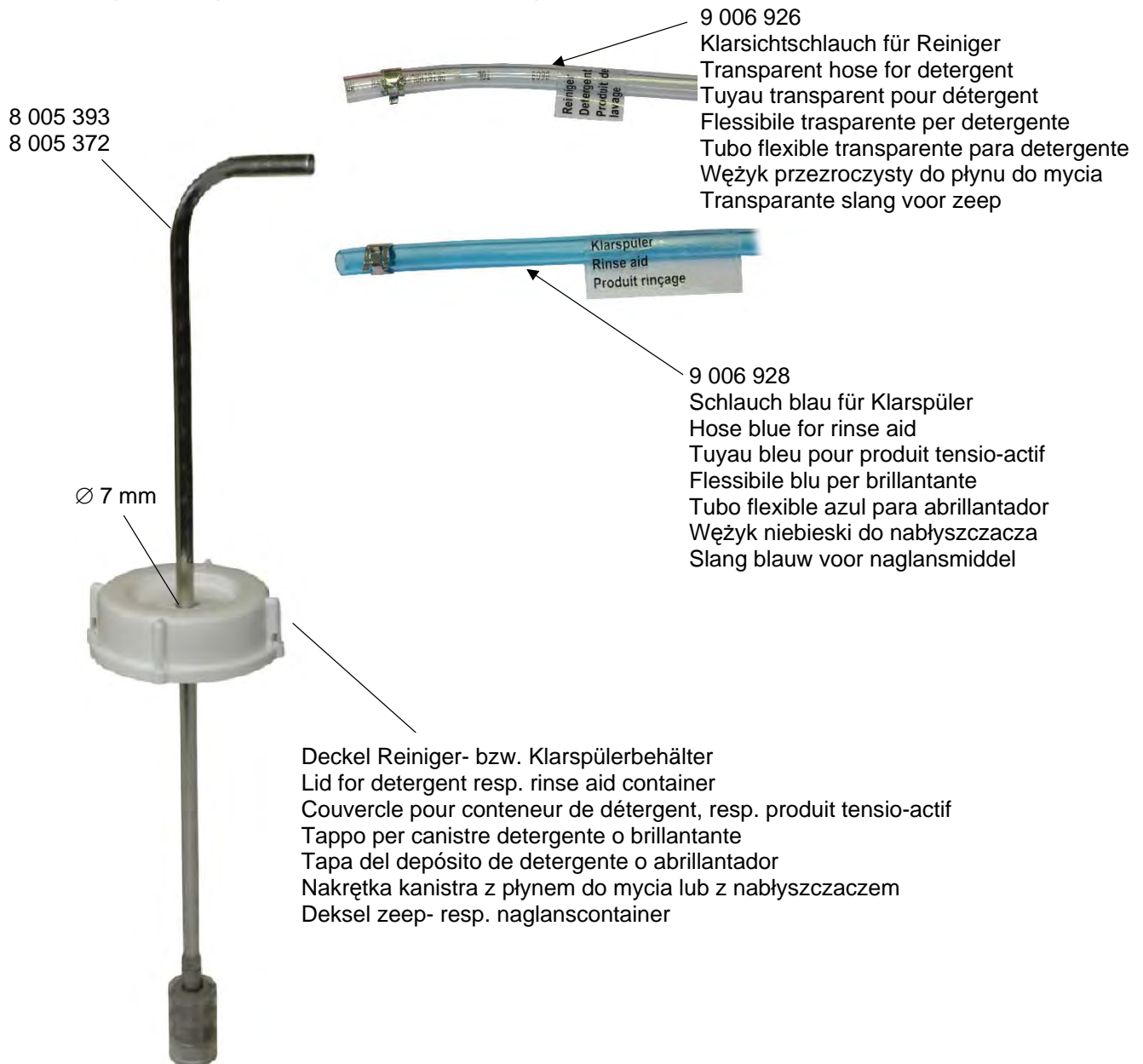
ERROR



VIDEO



Saugleitung für Reiniger bzw. Klarspüler
Suction line for detergent resp. rinse aid
Conduite d'aspiration pour détergent, resp. produit tensio-actif
Tubo d'aspirazione per detergente e brillantante
Tubo de aspiración para detergente y abrillantador
Układ ssący płynu do mycia lub nabłyszczacza
Aanzuigleiding voor zeep- resp. naglansmiddel



ACHTUNG!

Saugleitung von Wärmequellen fernhalten!

ATTENTION!

Keep away suction line from heating sources!

ATTENTION!

Ecartez la conduite d'aspiration de toute source de chaleur!

ATTENZIONE!

Tenere il tubo d'aspirazione lontano da fonti di calore!

¡ATENCIÓN!

¡Mantenga el tubo de aspiración alejado de las fuentes de calor!

UWAGA!

Układ ssący należy trzymać z dala od źródeł ciepła!

LET OP!

Aanzuigleiding van warmtebronnen verwijderd houden!



Original / Original / Original / Originale / Original / Origineel

EG-Konformitätserklärung

2017-01-31 (Update)

EC Declaration of Conformity / Déclaration de conformité CE / Dichiarazione di conformità CE / Declaración de conformidad CE / CE-conformiteitsverklaring

Firma / Company / Société / Ditta / Empresa / Fabrikant
Adresse / Address / Adresse / Indirizzo / Dirección / Adres

MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG
Englerstraße 3
77652 Offenburg
Germany

Kontakt
Contact / Contact / Contatto / Contacto / Contact

Internet: www.meiko.de
E-mail: info@meiko.de
Telefon: +49(0)781/203-0

Auftrag Nr.
Order no. / No. de commande / No. d'ordine / No. de pedido / Opdracht nr.

Spülmaschine Typ
Dishwasher model / Lave-vaisselle modèle / Lavastoviglie modello / Lavavajillas modelo / Vaatwasmachine model
M-iClean HM **M-iClean HL** **M-iClean HXL**

Konformitätserklärung
Declaration of Conformity / Déclaration de conformité / Dichiarazione di conformità / Declaración de conformidad / Conformiteitsverklaring

Hiermit bescheinigen wir in alleiniger Verantwortung die Konformität des Erzeugnisses mit den grundlegenden Anforderungen der folgenden EG-Richtlinien, harmonisierten Normen, nationalen Normen.

We hereby declare at our sole responsibility that the product conforms to the essential requirements of the following EC Directives, harmonized standards, national standards.

Par la présente nous certifions sous notre seule responsabilité la conformité du produit avec les exigences fondamentales des directives CE, normes harmonisées et normes nationales suivantes.

Con la presente dichiariamo sotto la nostra responsabilità la conformità del prodotto con i regolamenti basilari delle seguenti direttive CE, normative armonizzate e normative nazionali.

Por la presente declaramos bajo nuestra sola responsabilidad que nuestros productos están en conformidad con las exigencias básicas de las siguientes directivas de la CE, normas homologadas y normas nacionales.

Hiermee verklaren wij onder geheel eigen verantwoordelijkheid de conformiteit van het product met de fundamentele en gestelde eisen volgens EG-richtlijnen, geharmoniseerde normen en nationale normen.

EG-Richtlinie / EC Directive / Directive CE / Regolamento CE / Directiva CE / EG-richtlijn

2006/42/EG / 2014/30/EU

Dokumentationsbevollmächtigter
Responsible for documentation / Responsable de la documentation / Responsabile della documentazione / Responsable de la documentación / Voor deze documentatie verantwoordelijk

Viktor Maier
MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG
Englerstr. 3 - 77652 Offenburg - Germany

Offenburg, 31.05.2017

MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG

ppa.
(per procura)

Dr. Thomas Peukert
Leiter Entwicklung und Konstruktion
Head of Development-Design / Responsable Développement-Construction / Direttore Sviluppo-Costruzione / Jefe de la sección de desarrollo y diseño / Chef Ontwikkeling-Constructie





MEIKO Connect App im App-Store downloaden.
 Download the MEIKO Connect app in the App-Store.
 Télécharger l'appli MEIKO Connect dans le App-Store.
 Descargar la aplicación MEIKO Connect en el App Store.
 De MEIKO Connect App downloaden in de App Store.
 Scaricare l'app MEIKO Connect nel App-Store.



MEIKO Connect App öffnen und QR-Code scannen.
 Open the MEIKO Connect app and scan the QR code.
 Ouvrir l'appli MEIKO Connect et scanner le code.
 Abrir la aplicación MEIKO Connect y escanear el código QR.
 De MEIKO Connect App openen de QR code scannen.
 Aprire l'app MEIKO e scansionare il codice QR.



Gewünschtes Dokument downloaden und öffnen.
 Download the document you require and open it.
 Télécharger le document souhaité et l'ouvrir.
 Descargar y abrir el documento deseado.
 Het gewenste document downloaden en openen.
 Scaricare il documento desiderato e aprirlo.



Betriebsanleitung

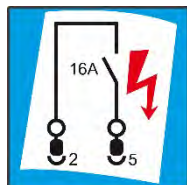
Operating instructions

Mode d'emploi

Instrucciones de uso

Gebruiksaanwijzing

Istruzione d'uso



Elektroplan

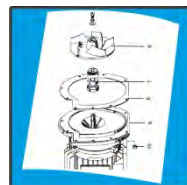
Electrical wiring diagram

Schéma électrique

Diagrama eléctrico

Elektrisch schakelschema

Schema elettrico



Ersatzteile

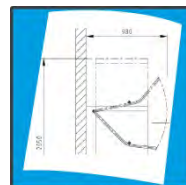
Spare parts

Pièces détachées

Piezas de repuesto

Reserveonderdelen

Lista ricambi



Montageplan

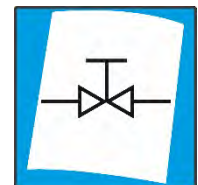
Installation drawing

Plan d'installation

Plano de montaje

Montageplan

Disegno di montaggio



Installationsplan

Installation diagram

Diagramme d'installation

Diagrama de instalación

Installatiediagramm

Schema d'installazione

